



# Kundeninfo August 2023 zu den SAP HCM Hinweisen

## Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

[Application Management](#)

[abresa GmbH 10.08.2023](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im August 2023.  
Dieses wird seitens SAP am 10.08.2023 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 M8
- Release 6.04 J4
- Release 6.08 C2

Soweit von SAP bereits bis zum 04.08.2023 veröffentlicht, sind (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden HRSP (M9/J5/C3) dabei.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0	
M9/J5/C3	N0/J6/C4	N1/J7/C5	N2/J8/C6
07.09.2023	05.10.2023	09.11.2023	07.12.2023

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten HRSPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

## Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.







Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
<b>Hinweis</b>	<b>Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)</b>	
<b>Inhalt</b>	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig ! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.  Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.  Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.  Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.  Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	
Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem :		

**(\*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release**

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „Info/ohne SP/HRSP“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

## Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise aus dem aktuellen HR Support Package (ohne ÖD) .....	9
3337841 - HRCDEnt: Korrektur der Personalnummernselektion im Vorlaufprogramm.....	9
3354320 - Allgemeine Anpassungen ohne Änderungen an bestehenden Funktionalitäten .....	9
3353774 - euBP: Ausgangsdateien werden als Testdaten erstellt.....	10
3356052 - euBP: Kommaverschiebungen bei verschiedenen Feldern.....	11
3335817 - euBP: Meldungserstellung mit Fehler "Pflichtfeld im Datensatz DSLA nicht gefüllt" .....	12
3312283 - euBP- Verteiltes Reporting: Fehler beim Übertragen der Daten in den Zentralmandanten	12
3344244 - euBP: Verarbeitung nicht zugeordneter Eingangsmeldungen.....	13
3349996 - euBP: Abbruch der Meldungserstellung mit Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED .....	14
3348040 - B2A-SV: Weitere Korrektur der Quarantäne-Funktion im neuen Abholreport RPCSVPDO_IN - B2A-Eingangsprozesse .....	14
3350104 - Urlaub:Vielfache Urlaubszuschläge in DBAU URLN .....	15
3349017 - SKV: Meldesatz ANMEL - Unerlaubte Zeichen .....	16
3350832 - Brutto-Stundensatz (/BSB) nicht gefunden (DBAU SKVB vorher aufrufen) .....	17
3345619 - eAU: Selektion über Meldedatei im Programm RPUSVMD0_FLAG.....	18
3344312 - eAU: Meldungszuordner - Berechtigungsprüfung zum Anlegen von Varianten.....	18
3354966 - eAU: Statuswechsel von "übertragen" nach "zu übertragen" führt zu Problemen im eAU- Prozess.....	19
3330940 - EEL: Kleinere Korrekturen 2023 .....	19
3336887 - BEA: Falsches Arbeitsentgelt bei rückwirkend geänderter Urlaubsabgeltung .....	22
3352919 - BEA: Aussteuerung, diverse Fehler .....	22
3357633 - BEA: Arbeitsbescheinigung EU (DSEU) Urlaubsabgeltung .....	23
3346843 - DSAK: Protokoll der Meldungserstellung für Initialmeldungen .....	24
3351257 - SV-Meldeverfahren: Geschlecht "divers" oder "unbestimmt" in den Kommunikationsdaten .....	24
3353389 - DSAK: Korrektur GUI-Fähigkeit der Transaktion HRPAYDE_AK_ERROR.....	25
3347657 - DSAK: Umlagepflicht bei landwirtschaftlichen Krankenkassen und weitere Korrekturen ..	25
3344913 - BEA: fehlerhafte Eingangsmeldungen verarbeiten .....	26
3351103 - Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2023 .....	26
3349309 - Unpfändbarkeit des geldwerten Vorteils Firmenwagen für die Entfernung Wohnung Arbeitsstätte.....	27
3351093 - Fehler beim Einspielen der BV-Datei .....	28
3344768 - Korrekturen zum verteilten Reporting aufgrund von maschinell mehrfach gestarteten Zuordnungen .....	28
3355395 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3324755 .....	29
3324755 - PUEG: Erfassung der Kinderanzahl für den Beitragsabschlag in der gesetzlichen Pflegeversicherung.....	29



3348210 - Technische Korrektur zum Einspielen der Beitragssatzdatei .....	31
3354657 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3355542 .....	32
3355542 - Korrektur zum Einspielen der Beitragssatzdatei in Produktivsystemen .....	32
3343636 - LStB - Prüfung max. 24 ELStAM-Sätzen von Bescheinigungszeiträumen.....	33
3348709 - Fehler bei Vorgabe Steuertagen für einen Inlandszeitraum bei gleichzeitiger Vorgabe eines DBA/ATE-Bruttos .....	34
3354026 - IT0012: Änderung der Pauschalversteuerung im geschlossenen oder eingeschränkt geöffneten Steuerjahr nicht möglich .....	35
2. Weitere Hinweise .....	36
3351277 - Init-Simulationsmodus für Extraktor OHR_PY_1_CE .....	36
3357628 - RPRTEF10: kein Eintrag in T706_CONST für Konstante EIGBW .....	36
3356812 - DTA: RUW-Eintrag wird als gelöscht angelegt .....	37
3352372 - Zeitabhängigkeit bei Fahrtzusatzpauschalenarten (V_T702Q): Ungültige Spalten bei Wegstrecken werden nicht ausgeblendet .....	37
3353388 - Erweiterung der Korrektur aus Hinweis 3352372 (Zeitabhängigkeit bei Fahrtzusatzpauschalenarten (V_T702Q)).....	38
3339890 - PRTE: nicht alle Tabellennamen angezeigt .....	38
3358497 - Feld für Startland in FITE_EXPENSES ohne Mussfeldprüfung .....	39
3357360 - Änderung sächsisches Reisekostengesetz zum 10.06.2023.....	39
3356540 - PRAP: fiktive Perioden nicht gefiltert.....	40
3354454 - WD ABAP Spesenabrechnung: Bei eintägigen Reisen wird unentgeltliche Unterkunft nach Erfassung Abzüge Mahlzeiten gesetzt.....	41
3351584 - Reiseantrag: Reiseunterbrechung wird nicht übernommen, wenn bereits weiteres Ziel exakt eine Minute vor Reiseende existiert.....	41
3361657 - Meine Spesenabrechnungen V2: verwaiste Archivverknüpfungen für Beleganlagen.....	42
3360728 - Incorrect begin date of user for employee who is migrated from legacy system and has future dated job information .....	42
3348743 - EC Payroll: Correction for Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL .....	43
3339853 - Fehler im FPM-formularbasierten Massenstart-Prozess .....	43
3358308 - RPTARQDBVIEW: Perfomance issue .....	44
3286793 - Prozesse und Formulare: Vertretung für Prozess und fehlende Infotypberechtigung.....	44
3353871 - FormRepeater - Datasets Sicht: Sätze mit Subtypen können u.U. nicht angelegt werden .	45
3353476 - Masterdata Applikation: Abbruch bei identischen IDs .....	45
3346724 - Explizite Kopierlogik: spezielle Prüfungen und Datenanpassungen beim Verändern des Beginndatums - Bsp.: IT0008 Daten .....	46
3362286 - RPU46CX_CENTRAL_PERSON_ONLINE: Fehlende Existenzprüfung bei Nummernvergabe für 'Zentrale Person' (CP) .....	47
3359182 - IT0031: Kopieren von Infotyp funktioniert beim Hinzufügen von Referenzpernr nicht.....	48



3355141 - HRALX: Geschäftspartnerintegration wird in SAP S/4HANA mehrfach gerufen bei Änderung IT0002 über PA30 .....	48
3353550 - Infotyp 0016: Tabelle T547V_DELIMIT wird im neuen Infotyp-Framework nicht berücksichtigt .....	49
3346349 - PA20/PA30: Laufzeitfehler OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED mit Ausnahme CX_SY_REF_IS_INITIAL.....	50
3279430 - Löschen von Personalnummer entfernt Hauptzuordnung aus IT0712 ohne Warnung.....	51
3241205 - Suchhilfe für Vertragsart im Infotyp 0016 (Vertragsbestandteile) .....	51
3133771 - IT0008: Beschäftigungsgrad und Arbeitsstunden pro Abrechnungsperiode werden nicht aus IT0007 abgeleitet .....	52
3352880 - Badl HRFPM_OCC_CHK_CHART: Aufruf der Methoden EXTEND_*_LINE .....	53
3347193 - HRPBCM: k. userspezifischen ALV-Layouts bei Budgetkontrolle .....	53
3320035 - HRPBCM: Fehler in Registerkarte PBC_TRAN .....	54
3318473 - HRPBCM: Div. Fehler bei Pflege von Stellenvermerken.....	55
3236573 - HRPBCM: Neue Übersichtsspalten für Finanzierungsstatus sowie Besetzungsstatus .....	56
3348074 - T77S0: - F4-Hilfe in Gruppe HRFPM .....	57
3350152 - HRFORMS: Zeitsalden werden in der Feiertagszeile dupliziert.....	57
3354931 - Kollisionsprüfung: Programmabbruch "MESSAGE_TYPE_X" .....	58
3330322 - Dump RPT_ARQ_DBVIEW und RPT_ARQ_LIST beim Anzeigen von Reportmeldung.....	58
3357926 - Abwesenheit kann nicht für ein Datum in der Vergangenheit beantragt werden .....	59
3349170 - Selbstgenehmigung der Zeitkorrektur möglich.....	59
3335573 - UI5 LEA: Gebuchte Abwesenheiten können nicht bearbeitet oder gelöscht werden .....	60
3351177 - B2A: Technisch bedingter Hinweis.....	60
3350996 - B2A-SV: EuBP - Korrektur bei der Zuordnung der Daten zur korrekten Datenart und einer damit verbundenen nicht korrekten Quarantäne.....	61
Ursache und Voraussetzungen.....	61
3133785 - Abrechnung: Unittests zur Qualitätskontrolle .....	61
3339012 - Pre-DME Program: Total Amount Transferred is wrongly displayed in the log.....	62
3355166 - HRFORMS: Dump error ITAB_DUPLICATE_KEY_IDX_OP.....	63
3353378 - PCC: Date picker cannot filter payroll period when adding recurrences.....	63
3354420 - Funktionsbaustein HR_PL_IMPORT_LOG_FROM_MEMORY erweitert (ABAP-Memory löschen nach Import) .....	64
3.    Hinweise für den Öffentlichen Dienst .....	65
3352853 - CALC: Prüfung Customizing Versorgungslohnarten .....	65
3348973 - TVÖD: Korrekturen zum TV Inflationsausgleich .....	66
3351381 - Übertragung des TV Inflationsausgleich auf Besoldungsberechtigte des Bundes.....	67
3353111 - Tarifliche Umstufung: Absprung aus Notification Tool in Stammdaten .....	68




3341502 - Infotyp Basisbezüge: Lohnartenbeträge in ausländischen Währungen werden durch Hundert geteilt .....	69
3334217 - Aufschlagsberechnung in einem Monat mit einem untermonatigen Ereignis .....	69
3327804 - Ungerechtfertigte ZV-Abflüsse und Zuflüsse nach Austritt .....	70
4. Aktuelle Dateien .....	71








## 1. Hinweise aus dem aktuellen HR Support Package (ohne ÖD)

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE Deutschland</b>	<b>Version 2, HRSP 11 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3337841 - HRCDEMENT: Korrektur der Personalnummernselektion im Vorlaufprogramm</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.07.2023</p> <p>Sie vernichten obsoleete Meldedaten mit dem Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDEMENT). Beim Ausführen des Vorlaufprogramms Vernichten Meldedaten DE: Vorprogramm (RPUPADDE_DN_PRE) werden auch Personalnummern selektiert, die einem Personalbereich zugeordnet sind, der nicht der HCM-Lokalisierung (MOLGA) Deutschland (01) zugeordnet ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehlende Funktionalität</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen das ILM zum Vernichten von Personendaten und verwalten ausländische Personalstämme in Ihrem System?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	





<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE Deutschland</b>	<b>Version 1, HRSP 11 J4 C1 M8</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3354320 - Allgemeine Anpassungen ohne Änderungen an bestehenden Funktionalitäten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit diesem SAP-Hinweis werden allgemeine Anpassungen zum leichteren Schreiben von SAP-internen Unittests ausgeliefert. Diese haben keinerlei Auswirkungen auf bestehende Funktionalitäten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Es besteht keine Notwendigkeit diesen Hinweis vorab zu implementieren.</p> <p> Spielen Sie diesen Hinweis mit dem nächsten zur Einspielung geplanten Support Package ein.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)</b>	<b>Version 4, HRSP 11 01 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3353774 - euBP: Ausgangsdateien werden als Testdaten erstellt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.07.2023</p> <p>Sie erstellen Dateien für die elektronisch unterstützte Betriebsprüfung. Diese werden fälschlicherweise als Testdaten in der Tabelle P01SV_B2ATRNS gekennzeichnet. Dies kann dazu führen, dass Eingangsmeldungen nicht korrekt verarbeitet werden und in Quarantäne gestellt werden. Bisher verschickte Ausgangsdaten wurden dennoch bei der Deutschen Rentenversicherung korrekt verarbeitet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen das neue elektronische Verfahren für Bereitstellung der Daten für eine SV-Prüfung oder planen dies in Kürze?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Sollten Sie bereits Daten für das Meldeverfahren versendet haben, prüfen Sie bitte die Einträge in Tabelle P01SV_B2ATRNS. Wenn Sätze im Feld TESTD als Testdaten gekennzeichnet sind, prüfen Sie bitte die entsprechende Rückmeldung auf Quarantäne.</p> <p>Um die Eingangsdateien in Quarantäne zu verarbeiten, muss temporär in der Tabelle V_T50BK für den Dokumenttyp OEBE die Konstante MODE auf 'T' umgestellt werden. Beim nächsten Ausführen des Reports SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPD0_IN) werden die Dateien verarbeitet. Nehmen Sie anschließend die Änderung der Konstanten wieder zurück.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 11 01 M8 J2 C2
<b>Hinweis 3356052 - euBP: Kommaverschiebungen bei verschiedenen Feldern</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.07.2023</p> <p>Bei verschiedenen Feldern der euBP kommt es zu Kommaverschiebungen. Im Datensatz Stammdaten Arbeitnehmer (DSAN) handelt es sich um die Felder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KIFRBTRG (Anzahl Kinderfreibeträge)</li> <li>• EGSTFRBTRG (sonstige Steuerfreibeträge)</li> </ul> <p>Im Datensatz Lohn Arbeitnehmer (DSLAL) handelt es sich um das Feld:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FAKTOR (Faktor für nach Menge gezahlte Arbeit)</li> </ul> <p>Im Datenbaustein Altersteilzeit (DBAT) handelt es sich um die Felder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KVSVLUFT (SV-Luft KV)</li> <li>• RVSVLUFT (SV-Luft RV)</li> <li>• AVSVLUFT (SV-Luft AV)</li> <li>• PVSVLUFT (SV-Luft PV)</li> <li>• KVABGEGRSVLUFTSUM (KV-beitragspflichtiger Teil des Wertguthabens)</li> <li>• RVABGEGRSVLUFTSUM (RV-beitragspflichtiger Teil des Wertguthabens)</li> <li>• AVABGEGRSVLUFTSUM (AV-beitragspflichtiger Teil des Wertguthabens)</li> <li>• PVABGEGRSVLUFTSUM (PV-beitragspflichtiger Teil des Wertguthabens)</li> </ul> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen das neue elektronische Verfahren für Bereitstellung der Daten für eine SV-Prüfung oder planen dies in Kürze?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Die Beträge in den oben angegebenen Felder werden nun korrekt gefüllt.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)</b>	<b>Version 2, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3335817 - euBP: Meldungserstellung mit Fehler "Pflichtfeld im Datensatz DSLA nicht gefüllt"</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.06.2023</p> <p>Beim Ausführen des Reports Erstellung von euBP Meldungen (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) erhalten Sie die Fehlermeldung 'Pflichtfeld im Datensatz DSLA nicht gefüllt: ...'. Die Fehlermeldung erfolgt für die Felder LA, KENNZHERKUNFT, KENNZVERW sowie KENNZBRUTTONETTO.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen das neue elektronische Verfahren für Bereitstellung der Daten für eine SV-Prüfung oder planen dies in Kürze?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	





<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)</b>	<b>Version 5, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3312283 - euBP- Verteiltes Reporting: Fehler beim Übertragen der Daten in den Zentralmandanten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.06.2023</p> <p>Sie haben eine Datenlieferung für die elektronisch unterstützte Betriebsprüfung (euBP) erstellt. Für die Erstellung der Meldedateien verwenden Sie das Verteilte Reporting. Beim Ausführen des Programms Reports des SV-Meldewesens im Verteilten Reporting starten (RPUD3MD0) treten die folgenden Fehler auf:</p> <p>Sie erhalten die Fehlernachricht Keine Berechtigung für Objekt &amp; (00 149).</p> <p>Die Laufzeiten des Reports sind sehr hoch bzw. aufgrund der langen Laufzeiten bricht das Programm ab. Der Sperreintrag für den Report RPUD3MD0 in der Tabelle T599U wird nach Beenden des Programms nicht gelöscht.</p> <p>Die erzeugten Dateien sind bezüglich der Datenbausteine DSAN und DSLA nicht eindeutig bzw. vollständig.</p> <p>Nach dem Versenden der Dateien erfolgt eine Fehlerrückmeldung mit dem Fehler NCSZv60.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler / fehlender Tabelleneintrag in der Tabelle HRAUTH_DIST_REP</p>	





<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen das neue elektronische Verfahren für Bereitstellung der Daten für eine SV-Prüfung oder planen dies in Kürze? Zusätzlich verwenden Sie das verteilte Reporting für Meldungserstellungen?</p> <p> Dann implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind manuelle Arbeiten erforderlich.</p> <p> Die Programmfehler beim Übertragen der Meldedaten vom Satellitensystem in das Zentralsystem des Verteilten Reportings werden behoben; der fehlende Tabelleneintrag wird ausgeliefert.</p> <p> Für das verteilte Reporting beim Verfahren euBP gibt es einen weiteren, dem Paket HRSP 12/ M9 /J5/ C3 zugeordneten Hinweis „3349653 - euBP- Verteiltes Reporting: Laufzeitoptimierung der Dateierstellung“. Bitte prüfen Sie, ob dieser auch vorab implentiert werden sollte.</p>
----------------------	--

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)</b>	<b>Version 2, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3344244 - euBP: Verarbeitung nicht zugeordneter Eingangsmeldungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.06.2023</p> <p>Sie versuchen mit Hilfe des Reports euBP: Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete Eingangsmeldungen (RP_PAYDE_EBP_LIST_UNASSIGNED) für Eingangsmeldungen im Status nicht zugeordnet einen Statuswechsel zu manuell verarbeitet durchzuführen. Daraufhin erhalten Sie die Fehlermeldung 'Statusänderung nicht für alle selektierten Meldungen zulässig'. Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie den SAP-Hinweis 3272837 eingespielt haben.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen das neue elektronische Verfahren für Bereitstellung der Daten für eine SV-Prüfung oder planen dies in Kürze?</p> <p> Der Fehler verursachende Hinweis 3272837 wurde mit dem X-MAS-Paket im Jahreswechsel 22/23 ausgeliefert. Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Die gewünschte Statusänderung ist nun wieder möglich.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)</b>	<b>Version 3, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3349996 - euBP: Abbruch der Meldungserstellung mit Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 05.07.2023</p> <p>Der Report Erstellung von euBP Meldungen (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) bricht mit dem Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED ab. Der Fehler tritt auf, wenn in der Abrechnung Abwesenheiten vorhanden sind, die Tabelle MODIF allerdings nicht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen das neue elektronische Verfahren für Bereitstellung der Daten für eine SV-Prüfung oder planen dies in Kürze?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA Behördenkommunikation</b>	<b>Version 3, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3348040 - B2A-SV: Weitere Korrektur der Quarantäne-Funktion im neuen Abholreport RPCSVPD0_IN - B2A-Eingangsprozesse</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.07.2023</p> <p>Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises 3279405 - B2A-SV: Korrektur der Quarantäne-Funktion im neuen Abholreport RPCSVPD0_IN - B2A-Eingangsprozesse (Auslieferung mit Patch 01.23) werden nicht alle B2A-Eingangsprozesse, die sich in Quarantäne befinden, zur nochmaligen Verarbeitung selektiert.</p> <p>Betroffen sind alle SV-Meldeverfahren, die über den RPCSVPD0_IN laufen (rvBEA inkl. GML57 und FORMS/BESCH, A1, eAU).</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Mit dem Einspielen der Korrektur werden alle Dateien aus der Quarantäne gelesen und weiter verarbeitet.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 4, HRSP 11 M8 J4 C2
<b>Hinweis 3350104 - Urlaub:Vielfache Urlaubszuschläge in DBAU URLN</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.07.2023</p> <p>Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises 3340430 - Rundungsdifferenz bei Urlaubsgeldberechnung und der Aktivierung der Teilapplikation CIUD kommt es bei einem oder mehreren Wochenenden zur Vervielfältigung des Urlaubszuschlages (Anwendung des Prozentsatzes für das zusätzliche Urlaubsgeld 25 %)</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen sind:</p> <p>die Teilapplikation CIUD ist aktiv (s. SAP-Hinweis 3340430),</p> <p>der Urlaubszeitraum umfasst ein oder mehrere Wochenenden.</p> <p>Für die Berechnung werden die arbeitsfreien Tage aus dem Urlaubszeitraum herausgenommen. Es entstehen zwei oder mehr Urlaubs-Teilzeiträume, die aber alle mit der gleichen Abwesenheit in Zusammenhang stehen. Für jeden dieser Teilzeiträume wird dann jeweils ein Urlaubszuschlag berechnet, wie er für den Urlaubs-Gesamtzeitraum richtig wäre.</p> <p>Beispiel: Ein gewerblicher Baumarbeiter hat von Mittwoch bis Dienstag der Folgewoche Urlaub. Das Wochenende dazwischen ist arbeitsfrei. Deshalb berechnen sich der Urlaub für die Teilzeiträume Mittwoch bis Freitag und Montag bis Dienstag. Für jeden Teilzeitraum wird allerdings der Urlaubszuschlag auf den gesamten Urlaub berechnet. In diesem Fall also in doppelter Höhe.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Haben Sie die Teilapplikation „CIUD -Urlaubsberechnung - Rundungsdifferenzen bei mehreren Ansprüchen vermeiden“, die in Patch 07.2023 ausgeliefert wurde, bereits aktiviert oder planen in Kürze eine Aktivierung ?</p> <p> Dann implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Dadurch wird der Urlaubszuschlag korrekt für jeden einzelnen Teilzeitraum berechnet.</p> <p> Wenn bereits Perioden mit aktiver Teilapplikation abgerechnet wurden, müssen diese durch aktiviert. Wurde die Teilapplikation kundenindividuell bereits vorab aktiviert, sind fehlerhafte Abrechnungen durch eine Rückrechnung zu korrigieren.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 1, HRSP 11 M8 J4 C2
<b>Hinweis 3349017 - SKV: Meldesatz ANMEL - Unerlaubte Zeichen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Fehlermeldung: "Fehler E14: Unerlaubte Zeichen im Datensatz ANMEL"</p> <p>In den Sachbearbeiterdaten (neu ab 01.01.2023) sind - vom Meldungserzeuger (Report RPCBKVD0) - unerlaubte Zeichen.</p> <p>Das kann das Zeichen "+" in der Telefonnummer sein (z.B. "+49 ..."), oder das Zeichen "@" in der E-Mail-Adresse (z.B. "max.mustermann@firma.de"), oder Umlaute im Sachbearbeiternamen in Release 6.00 (z.B. "Thomas Müller").</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Bislang sind im Report nur Klein- und Großbuchstaben, Ziffern und 8 Satzzeichen (inklusive Leerzeichen) zulässig. Umlaute werden ersetzt (d.h. aus "ä" wird "ae").</p> <p>Die Umlaute im Sachbearbeiternamen sind mit SAP-Hinweis 3290809 korrigiert worden. Nur in Release 6.00 fehlt die Korrektur noch.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen das Sozialkassenverfahren (Bauwirtschaft)?</p> <p> Dann implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Es werden weitere Satzzeichen - u.a. "+" und "@" - erlaubt.</p> <p>Außerdem wird für Release 6.00 die Korrektur aus SAP-Hinweis 3290809 nachgezogen.</p> <p> Ein weiterer Hinweis zum Sozialkassenverfahren wird mit dem Patch im September ausgeliefert: „ 3351370 - SKV: Entfallene ANMEL-Meldungen“.</p> <p>Wir empfehlen Ihnen, diesen Hinweis vorab zu implementieren. Dadurch entfallen überflüssige Meldungen, die andernfalls rückwirkend storniert werden müssen (für Perioden ab 08.2023).</p>	





Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 4, HRSP 11 M8 J4 C2
<b>Hinweis</b> 3350832 - Brutto-Stundensatz (/BSB) nicht gefunden (DBAU SKVB vorher aufrufen)		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.07.2023</p> <p>Bei bereits ausgetretenen Mitarbeitern kommt es bei einer Rückrechnung zu dem Fehler "Brutto-Stundensatz (/BSB) nicht gefunden (DBAU SKVB vorher aufrufen)", und die weitere Verarbeitung dieses Mitarbeiters wird abgebrochen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Seit dem 01.01.2023 hat sich die Berechnung des Bruttostundenlohns für die Mindesturlaubsvergütung geändert (SAP-Hinweis 3300752). Für die geänderte Berechnung muss die Lohnart /BSB SKV-Bruttostundenlohn vor der Abrechnungsfunktion DBAU URLA gebildet werden. Im Standard Abrechnungsschema wird dazu zuvor die Funktion DBAU SKVB aufgerufen. Wenn der Bruttostundenlohn (/BSB) nach 01.01.2023 nicht vorliegt, gibt es die genannte Fehlermeldung.</p> <p>Nach einem Austritt fehlen die zugrunde liegenden Stundenlohnarten und der Bruttostundenlohn kann nicht ermittelt werden. Das kann z.B. bei einer Rückrechnung passieren. Um Folgeprobleme zu vermeiden, wird der Personalfall durch die Fehlermeldung in der Abrechnung abgebrochen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie rechnen Baulohn ab?</p> <p> Dann implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p></p> <p>Die Fehlermeldung wird eingeschränkt auf Perioden, in denen der Mitarbeiter den Beschäftigungsstatus "aktiv" (IT0000) hat.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 2, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3345619 - eAU: Selektion über Meldedatei im Programm RPUSVMD0_FLAG</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.06.2023</p> <p>Beim Ausführen des Programms Kennzeichnen von SV-Meldungen (RPUSVMD0_FLAG) werden keine eAU-Anfragen selektiert, wenn man als Meldungsselektion Selektion über die Meldedatei wählt. Auch die Einschränkung auf eine Betriebsnummer funktioniert nicht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn der angegebene Personalbereich/-teilbereich (des Absenders) nicht mit dem Personalbereich Berichtswesen der Teilapplikation EAU übereinstimmt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Der Programmierfehler wird behoben.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 3, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3344312 - eAU: Meldungszuordner - Berechtigungsprüfung zum Anlegen von Varianten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 07.07.2023</p> <p>Trotz vorhandener Berechtigung P_VARIANT des Berechtigungsobjekts S_PROGRAM ist es nicht möglich, Varianten für das Programm eAU-Rückmeldungen zu eAU-Anfragen zuordnen (RP_PAYDE_EAU_ASSIGN_NOTIFS) anzulegen, wenn keine Transaktionsberechtigung vorhanden ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Wie bei anderen Zuordnungsreports aus SV-Meldeverfahren findet die Berechtigungsprüfung für den Transaktionscode künftig erst zum Zeitpunkt AT SELECTION SCREEN und nicht mehr zu INITIALIZATION statt.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 2, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3354966 - eAU: Statuswechsel von "übertragen" nach "zu übertragen" führt zu Problemen im eAU-Prozess</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.07.2023</p> <p>Im Report Kennzeichnen von SV-Meldungen (RPUSVMD0_FLAG) können eAU-Ausgangsmeldungen, die sich im Status übertragen befinden in den Status zu übertragen gesetzt werden. Dies kann innerhalb des eAU-Prozesses zu inkonsistenten Zuständen, wie nicht-zuordenbaren eAU-Rückmeldungen oder der Löschung von eAU-Anfragen mit der Rückmeldung "eAU liegt nicht vor" führen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Beachten Sie bei einer Vorabkorrektur insbesondere die manuelle Nacharbeit.</p> <p> Das Umsetzen von Meldungen im Status übertragen in den Status zu übertragen ist nicht notwendig und daher nicht mehr möglich.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EEL EEL-Meldeverfahren</b>	<b>Version 3, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3330940 - EEL: Kleinere Korrekturen 2023</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.07.2023</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fehler DBAE112 bei der Meldungserstellung bei Mehrarbeiten, die vollständig umgewandelt werden</li> </ul> <p>Ein Mitarbeiter hat vor Beginn einer Arbeitsunfähigkeit mehrere Monate Mehrarbeiten geleistet, die aber nicht ausgezahlt, sondern vollständig umgewandelt werden (z.B. Arbeitszeitkonto).</p> <p>Ansonsten gibt es keine Gehaltsumwandlung, so dass das tatsächliche Brutto mit dem vereinbarten Brutto übereinstimmt. Da die Mehrarbeiten aber in der Bescheinigungslohnart MEAR geschlüsselt sind, erkennt der Report <i>Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen</i> (RPCEEVD0_OUT), dass in allen 3 Vormonaten der Entgeltersatzleistung Mehrarbeiten vorliegen und meldet deshalb die Entgelte aller 3 vorhergehenden Monate.</p> <p>Die Entgeltbescheinigung wird jedoch im Status &lt;fehlerhaft&gt; erstellt, mit der Fehlernachricht „ DBAE112 - Das Feld VEBBRU darf nicht initial sein bei BRUTTO-2&gt;0“.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>AVMG-Umwandlung wird nicht berücksichtigt, wenn der Bescheinigungszeitraum nur den Teilmonat vor Beginn der Arbeitsunfähigkeit umfasst</li> </ul>	

	<p>Bei Arbeitsunfähigkeit im Eintrittsmonat bzw. im Monat nach Ende der Elternzeit wird eine EEL-Meldung erstellt, deren Bescheinigungszeitraum nur einen Teilmonat bis zum Beginn der Arbeitsunfähigkeit enthält. Falls in diesem Monat eine AVMG-Umwandlung durchgeführt wird, dann wird diese Umwandlung nicht im Feld UMGEWAE (Umgewandeltes Arbeitsentgelt der letzten 12 Monate) des Datenbausteins DBAE (Arbeitsentgelt) berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fehler DBAE161 bzw. DBAE202 bei der Meldungserstellung</li></ul> <p>Für Mitarbeiter, die im Bescheinigungszeitraum 2 oder 3 vor Beginn der Arbeitsunfähigkeit zwar ein laufendes SV-Brutto haben, aber kein daraus resultierendes Nettoentgelt, kann es vorkommen, dass der Report <i>Erstellung Entgeltersatzleistungen</i> (RPCEEVDO_OUT) folgende Fehlermeldungen liefert: DBAE161: Nettoentgelt xxxxxx ist größer als Brutto yyyyyy Feld NETEAZn DBAE202: Das Nettoentgelt muss größer als Null sein: Feld NETEAZn.</p> <p>Diese Situation kann z.B. eintreten, wenn ein freiwillig Versicherter ein längere unbezahlte Abwesenheit hat, so dass das Bruttoentgelt unter den Beitrag zur freiwilligen KV/PV sinkt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fehlermeldung DBLT035 beim Anlegen von Infotyp 0651, Subtyp 5</li></ul> <p>Beim Anlegen von Infotyp <i>Bescheinigungen an SV-Träger</i> (0651), Subtyp 5 (Übergangsgeld f. Leistungen zur Teilhabe) wird folgende Fehlermeldung ausgelöst, wenn eins der Felder "weitergezahlte Sachbezüge brutto/netto" gefüllt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- DBLT035: Bei Abgabegrund 12 oder 31 muss BVALS gefüllt sein.</li></ul> <p>Das Feld "Beschäftigt als", auf das sich die Fehlermeldung bezieht, ist jedoch nicht eingabebereit.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Auslieferung erfolgt per Support Package. Eine Vorabkorrektur ist möglich durch Einspielen der Korrekturanleitung.</p> <p> Programmkorrekturen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fehler DBAE112 bei der Meldungserstellung bei Mehrarbeiten, die vollständig umgewandelt werden</li></ul> <p>Die Meldung der letzten 3 abgerechneten Monat vor Beginn der Arbeitsunfähigkeit ist lt. Verfahrensbeschreibung dann erforderlich, wenn die Entgelte in allen 3 Vormonaten vom vereinbarten Arbeitsentgelt abweichen. Ob in diesen Monaten Mehrarbeiten vorhanden sind, ist dabei unerheblich. Entscheidend ist allein die Abweichung vom vereinbarten</p>

#### Arbeitsentgelt.

Die Prüfung auf Vorhandensein von Mehrarbeiten in den 3 Vormonaten wird deshalb nicht mehr durchgeführt. Es wird nur noch geprüft, ob das Brutto-Arbeitsentgelt vom vereinbarten Brutto regelmäßig abweicht.

- AVMG-Umwandlung wird nicht berücksichtigt, wenn der Bescheinigungszeitraum nur den Teilmonat vor Beginn der Arbeitsunfähigkeit umfaßt

Wenn der Bescheinigungszeitraum im Monat der Arbeitsunfähigkeit liegt, werden auch AVMG-Umwandlungen berücksichtigt, die in diesem Monat durchgeführt werden.

- Fehler DBAE161 bzw. DBAE202 bei der Meldungserstellung


Beim Füllen des Bausteins DBAE werden für den 3-monatigen Bescheinigungszeitraum nur Monate berücksichtigt, in denen Entgelt vorhanden ist. Diese Prüfung wurde jedoch für Brutto und Netto separat durchgeführt, sodaß es zu einer Verschiebung der Nettobeträge kommen kann wenn in einem Monat ein Brutto > 0 ist, aber das Netto = 0. Die Brutto- und Nettobeträge stammen dann aus unterschiedlichen Monaten und lösen die Fehler DBAE161 bzw. DBAE202 aus.

Durch die Korrektur werden im 3-monatigen Bescheinigungszeitraum nur noch Monate berücksichtigt, in denen das Brutto und das Netto gleichzeitig > 0 sind.



- Fehlermeldung DBLT035 beim Anlegen von Infotyp 0651, Subtyp 5

Die Fehlerprüfung DBLT035 im Infotyp 0651 ist überflüssig, weil das Feld "Beschäftigt als" beim Erstellen der EEL-Meldungen automatisch aus dem Tätigkeitsschlüssel von Infotyp DEÜV (0020) gefüllt wird.



Die Fehlerprüfung wird deshalb im Infotyp nicht mehr durchgeführt.



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 2, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3336887 - BEA: Falsches Arbeitsentgelt bei rückwirkend geänderter Urlaubsabgeltung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.07.2023</p> <p>Sie erstellen die Arbeitsbescheinigungen mit dem Report BEA-Meldungsersteller (RPCBAVD0_OUT). Hierbei wird im Datenbaustein DBEN Entgeltdaten bei rückwirkender Zahlung einer Urlaubsabgeltung ein falscher Betrag beim SV-Bruttoentgelt gemeldet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler kann in Spezialfällen auftreten, falls eine Urlaubsabgeltung rückwirkend für eine bereits abgerechnete Periode erfasst oder erhöht wurde und mehrere SV-Zeiträume (Splits) in diesem Abrechnungsmonat vorliegen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Auslieferung der Korrekturen erfolgt per HR Support Package. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 3, HRSP 11 01 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3352919 - BEA: Aussteuerung, diverse Fehler</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.08.2023</p> <p>Sie starten den Report BEA-Meldungen erstellen (RPCBAVD0_OUT) und es kommt zu folgenden Fehlern:</p> <p>Für einen Mitarbeiter sind zwei Beschäftigungsverhältnisse im System vorhanden. Nach dem zweiten Beschäftigungsverhältnis wird der Mitarbeiter anschließend aus der Krankenkasse ausgesteuert. Nur für das erste Beschäftigungsverhältnis ist eine Arbeitsbescheinigung zu erstellen. Die Meldung wird fehlerhaft erstellt. Das Programm berücksichtigt fälschlicherweise die Aussteuerung aus dem zweiten Beschäftigungsverhältnis. Es kommt zu dem Fehler: "DBFZ: Aussteuerung muss einen Tag nach Beschäftigungsende beginnen". Der Report erstellt die Meldung im Status fehlerhaft.</p> <p>Sie erfahren im aktuellen Monat, dass der Mitarbeiter aus der Krankenkasse ausgesteuert ist. Die Abrechnung ist für diesen Monat schon abgeschlossen und die BEA-Meldungen erstellt. In den Stammdaten grenzen Sie die in diesem Monat aktuelle Krankheit ab, und erfassen die Aussteuerung im Stammdaten. Im Abrechnungsergebnis (Tabelle AB) besteht nur noch die Krankheit bis Ende des Monats. In den Stammdaten ist die neue Aussteuerung in diesem Monat als der korrekte Sachverhalt abgebildet. Sie erstellen die BEA-Meldungen erneut für den aktuellen Monat. Es kommt zu dem Fehler: "DBFZ: Das Datum 'Ende der Fehlzeit' liegt nach 'Ende des Beschäftigungsverhältnisses'". Der Report erstellt die Meldung</p>	

	<p>im Status fehlerhaft. Im Folgemonat wenn die Abrechnung läuft wird die Tabelle AB korrigiert um die zu spät eingegebene Aussteuerung abzubilden.</p> <p>Der Baustein Fehlzeiten (DBFZ) im Datensatz DSEU beinhaltet doppelte Einträge zur Aussteuerung.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler. Aktuelles Coding zum Arbeitsbescheinigung EU (DSEU) hat auch teilweise gefehlt.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Das Füllen des Bausteins <i>Fehlzeiten</i> (DBFZ) im Report wurde angepasst:</p> <p>Der aktualisierte Report RPCBAVD0_OUT</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. berücksichtigt nur die Aussteuerung, die zum aktuellen Beschäftigungsverhältnisses gehört. Sie muss vor dem Beginn des nächsten Beschäftigungsverhältnisses beginnen.</li> <li>2. entfernt zeitliche überlappende Einträge im Baustein <i>Fehlzeiten</i> (DBFZ), die durch unterschiedlich Abbildungen in Tabelle AB und Stammdaten noch vorhanden sind. Eine Aussteuerung hat hier den Vorrang.</li> <li>3. erzeugt lediglich einen Eintrag zur Aussteuerung im Baustein <i>Fehlzeiten</i> (DBFZ).</li> </ol>



<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p>PY-DE-FP-MV SI Notifications</p>	<p>Version 2, HRSP 11 01 M8 J4 C2</p>
<p><b>Hinweis</b></p>	<p><b>3357633 - BEA: Arbeitsbescheinigung EU (DSEU) Urlaubsabgeltung</b></p>	
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Update vom 01.08.2023</p> <p>Änderung 01.08.2023: Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 101 ergänzt.</p> <p>Der Report BEA-Meldungsersteller (RPCBAVD0_OUT) erkennt automatisch den abgolgtenen Urlaub aus dem Abrechnungsergebnis und berechnet ein fiktives Endedatum. Hierfür erfassen Sie im Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700) Subtyp DSEU Arbeitsbescheinigung im Feld Urlaubsabgeltung nach Ende des AV (AVENUAG) den Wert automatisch. Für die Person ist aus unbekanntem Grunde im Abrechnungsergebnis keine passende Lohnart für die Urlaubsabgeltung vorhanden. Der Report erstellt die Meldung im Status fehlerhaft mit der Fehlermeldung "DBKU: Das Kennz. 'Urlaubsabgeltung nach Ende des AV' ist ungültig."</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	


<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Der Report erstellt nun die Meldung im Status neu und das Feld Urlaubsabgeltung nach Ende des AV (DBKU-AVENUAG) hat den Wert Nein (N).</p>
----------------------	---



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 3, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3346843 - DSAK: Protokoll der Meldungserstellung für Initialmeldungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.07.2023</p> <p>Wenn Sie den Report DEÜV Arbeitgeberkonto: Meldungen erstellen (RP_PAYDE_AK_CREATE_NOTIFS) zum ersten Mal starten und Initialmeldungen erstellt werden, dann werden diese neuen Initialmeldungen fälschlicherweise im Protokoll unter dem Oberknoten Personal(teil-)bereiche ohne neue Meldungen angezeigt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p> <p> Der Programmfehler wurde behoben, sodass im Protokoll neue Initialmeldungen künftig unter dem Oberknoten Personal(teil-)bereiche mit neuen Meldungen zu finden sind.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 1, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3351257 - SV-Meldeverfahren: Geschlecht "divers" oder "unbestimmt" in den Kommunikationsdaten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Bei SV-Meldeverfahren, die auf dem Dateiformat XML basieren (z.B. das eAU-Meldeverfahren), ist es erlaubt, in den Kommunikationsdaten das Feld Anrede_Ansprechpartner mit einem D für divers oder X für unbestimmt zu belegen. Dies wird jedoch systemseitig nicht unterstützt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Das Feld Anrede_Ansprechpartner kann nun neben M (männlich) und W (weiblich) auch mit D (divers) und X (unbestimmt) gefüllt werden.</p> <p>Anmerkung: Kann kein Geschlecht ermittelt werden, wird das Feld standardmäßig mit X gefüllt.</p>	






<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV</b> SI Notifications	<b>Version 3, HRSP 11 01 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3353389 - DSAK: Korrektur GUI-Fähigkeit der Transaktion HRPAYDE_AK_ERROR</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.08.2023</p> <p>Es fehlen die Einstellungen zur GUI-Fähigkeit der Transaktion DSAK: Sachbearbeiterliste Fehler (HRPAYDE_AK_ERROR). Die fehlenden Einstellungen schränken die Funktionalität der Transaktion nicht ein, sondern dienen der Klassifizierung des Objekts. Diese formale Korrektur dient in erster Linie der Qualitätsverbesserung des Codings bzw. des Objekts HRPAYDE_AK_ERROR.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Es besteht keine Notwendigkeit diesen Hinweis vorab zu implementieren.</p> <p> Spielen Sie diesen Hinweis mit dem nächsten zur Einspielung geplanten Support Package ein.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV</b> SI Notifications	<b>Version 4, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3347657 - DSAK: Umlagepflicht bei landwirtschaftlichen Krankenkassen und weitere Korrekturen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.07.2023</p> <p>Für landwirtschaftliche Krankenkassen kommt es im Report DEÜV Arbeitgeberkonto: Meldungen erstellen (RP_PAYDE_AK_CREATE_NOTIFS) zu der Fehlernachricht DSAK020 (Das Feld Erstattungssatz ist nicht gefüllt. - Tabelle T5D49 überprüfen.). Da landwirtschaftliche Krankenkassen nicht am Umlageverfahren teilnehmen, wird künftig für diese Krankenkassen das Kennzeichen Teilnahme am Ausgleichsverfahren U1 = 'N' gemeldet. Die Fehlernachricht DSAK020 kann auch auftreten, wenn für eine gesperrte Krankenkasse mindestens eine Nachfolgekasse gepflegt ist.</p> <p>Außerdem sind keine Meldungen an die Augenoptiker-Krankenkasse zu erstatten. Für Zahlstellenbetriebsnummern, unter der Beiträge im Beitragsnachweisverfahren nachgewiesen werden, sind keine DSAK-Meldungen zu erstellen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Programmfehler wurden behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP 11 M8 J4 C2
<b>Hinweis 3344913 - BEA: fehlerhafte Eingangsmeldungen verarbeiten</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.06.2023</p> <p>Werden aus dem SAP-System falsch aufgebaute BEA-Meldungen an die Bundesagentur für Arbeit gesendet, werden diese, ergänzt durch den Baustein Fehler (DBFE), ebenso inkorrekt zurück gesendet. Das SAP-System kann diese Meldungen aufgrund ihres falschen Aufbaus nicht verarbeiten und es kommt im Zuordnungsreport (RPCBAHDO_IN) zu einem Kurzdump.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Die Prüfung der Meldungen am Ende des Meldungserstellers (RPCBAVDO_IN) wurde erweitert, um sicher zu stellen, dass Meldungen mit einem falschen Aufbau gar nicht erst erstellt werden können.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP 11 M8 J4 C2
<b>Hinweis 3351103 - Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2023</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Der Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2023 auf den Wert 3,12%.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Basiszinssatz des Bürgerlichen Gesetzbuchs (§247 BGB) wird bei der Zinsberechnung in manchen Pfändungen / Abtretungen als Sockelprozentsatz zugrunde gelegt. Dieser wird im Halbjahresrhythmus, jeweils zum 01.01. und 01.07. überprüft und ggf. angepasst.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Änderung wird per Support Package ausgeliefert.</p> <p> Für eine Vorabkorrektur beachten Sie Hinweis „2403219 - Aktueller Basiszinssatz“ und pflegen Sie bitte die Abrechnungskonstante PFDIS im View V_T511K.</p> <p> Bei einer rückwirkenden Änderung der Konstante rechnen Sie bitte entsprechenden Pfändungen zurück. Die betroffenen Fälle sind im Infotyp 0113 zu erkennen über die Ausprägung „04 – Zinsberechnung mit Zins über Basiszinssatz“ im Feld Zinsberechnungsart (techn. Feldname = ZBART). Eventuell auftretende Abrechnungsfehler durch die Rückrechnung der Pfändung klären Sie bitte mit Ihrem Berater.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 2, HRSP 11 M8 J4 C2
<b>Hinweis</b> 3349309 - Unpfändbarkeit des geldwerten Vorteils Firmenwagen für die Entfernung Wohnung Arbeitsstätte		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.07.2023</p> <p>Nach einer Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts bleibt bei der Ermittlung des pfändbaren Teils des Arbeitseinkommens der geldwerte Vorteil bei Überlassung eines Firmenwagens für den Weg von der Wohnung zum Betrieb in Höhe von monatlich 0,03 % des Listenpreises für jeden Entfernungskilometer unberücksichtigt.</p> <p>(Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 31. Mai 2023 – 5 AZR 273/22 –)</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung und beachten bitte die manuellen Tätigkeiten.</p> <p> Die Umsetzung der Entscheidung im SAP-System erfolgt durch Umschlüsselung folgender Lohnarten:</p> <p>/426 PKW-KM gw.Vorteil /427 PKW pau. AN gw.Vorteil /428 PKW pau. AG gw.Vorteil</p> <p>Die Schlüsselung dieser Lohnarten in Tabelle T512W wird in den Verarbeitungsklassen 73 und 74 von Ausprägung 1 (Voll pfändbar mit Pfändungsschutz) auf die Ausprägung 0 (Nicht pfändbar) geändert.</p> <p>Um Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, ist die Änderung mit dem Beginndatum 01.01.2024 zeitlich abgegrenzt. Die Änderung der Schlüsselung darf keinesfalls rückwirkend erfolgen. Dieser Gültigkeitsbeginn im SAP-System ist ausschließlich technisch begründet.</p> <p>Möchten Sie die Entscheidung des BAG bereits vor dem 01.01.2024 umsetzen, erfassen Sie bei betroffenen Arbeitnehmern für die zukünftigen Abrechnungsperioden bis Dezember 2023 die Unpfändbarkeit der Lohnarten über den Infotyp 0115. Bitte beachten Sie dabei, dass eine rückwirkende Änderung in der Pfändungsberechnung nicht möglich ist.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, HRSP 11 M8 J4 C2
<b>Hinweis 3351093 - Fehler beim Einspielen der BV-Datei</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 07.07.2023</p> <p>Beim Einspielen der Datei für die Berufsständischen Versorgungswerke (BV-Datei) kommt es zu einem Fehler. Dieser wird ausgelöst, weil in der BV-Datei für ein Versorgungswerk (VW Ärzte/Thüringen) eine Telefonnummer in einem abweichenden Format enthalten ist, nämlich mit der Ländervorwahl +49. Das System gibt hierbei die folgenden Fehlernachrichten aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Telefonnummer darf keine internationale Vorwahlnummer enthalten. Bitte überprüfen.</li> <li>- Fehler beim Speichern der Adressdaten</li> </ul> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Im System ist die Information über das jeweilige Land an anderer Stelle hinterlegt. Daher darf die Telefonnummer keine internationale Vorwahl enthalten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder nutzen Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 3, HRSP 11 M8 J4 C2
<b>Hinweis 3344768 - Korrekturen zum verteilten Reporting aufgrund von maschinell mehrfach gestarteten Zuordnungen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.06.2023</p> <p>Sofern Zuordnungen maschinell mehrfach gestartet werden, kommt es nach dem Hinweis 3294381 zu einem Abbruch mit der Fehlernachricht Zuordnung für Datenaustauschart läuft bereits.</p> <p>Da beispielsweise der Report SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse vom Kommunikationsserver (RPCSVPD0) im Hintergrund Jobs startet, die mehrfach auf eine Datenaustauschart laufen, sollte es an dieser Stelle nicht zu einem Abbruch kommen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen das verteilte Reporting?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Eine zeitliche Verzögerung verhindert künftig die Abbrüche.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>	<b>Version 5, HRSP 11 M8 J4 E5 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3355395 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3324755</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 17.07.2023</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3324755 - PUEG: Erfassung der Kinderanzahl für den Beitragsabschlag in der gesetzlichen Pflegeversicherung erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3324755 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p> Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3324755 (Release 600-604) ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3324755 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3324755).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3324755 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3324755 beschrieben.</p> <p>Beachten Sie, dass das Programm für das Release 6.08 abweichend den Namen NOTE_3324755_2 besitzt.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>	<b>Version 10, HRSP 11 01 M8 J4 E5 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3324755 - PUEG: Erfassung der Kinderanzahl für den Beitragsabschlag in der gesetzlichen Pflegeversicherung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 02.08.2023</p> <p>Änderungsprotokoll:</p> <p>Version 10 (02.08.2023): Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 101 ergänzt.</p> <p>Version 09 (20.07.2023): Der SAP-Hinweis 3305389 ist nun nicht mehr Voraussetzung für diesen SAP-Hinweis.</p> <p>Version 08: Zuordnung der manuellen Vorarbeit zu diesem SAP-Hinweis. Sonst keine inhaltlichen Änderungen.</p> <p>Version 07 (17.07.2023): Der Abschnitt Symptom wurde erweitert. Es wird darauf hingewiesen, dass der vorliegende Hinweis die Erfassung der Kinderanzahl ermöglicht. Die Berücksichtigung der Kinderanzahl in der Abrechnung wird zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.</p>	

## Ende Änderungsprotokoll

Mit dem Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) wurde zum 01.07.2023 in der gesetzlichen Pflegeversicherung ein Beitragsabschlag für Eltern eingeführt. Allgemeine Informationen zum PUEG und detaillierte Informationen zum Beitragsabschlag finden Sie im SAP-Hinweis 3337857.

Mit dem vorliegenden SAP-Hinweis wird die Möglichkeit zur Erfassung der für den Beitragsabschlag relevanten Kinderanzahl bereitgestellt. Grundsätzlich kann die Information künftig auf zwei verschiedene Arten im System hinterlegt werden: durch Erfassung der relevanten Kinderanzahl im Infotyp Sozialversicherung D (0013) oder durch Erfassung der Kinder mit den jeweiligen Geburtsdaten.

Zur Erfassung der relevanten Kinderanzahl wird das neue Feld Anzahl Kinder im Infotyp 0013 ausgeliefert. Das neue Feld steht für Infotypsätze zur Verfügung, die ab dem 01.07.2023 beginnen. Da der Beitragsabschlag gemäß PUEG ab dem 5. Kind konstant ist, bietet das neue Feld die Ausprägungen 0, 1, 2, 3, 4 sowie 5 oder mehr an. Außerdem kann das Feld in Grundstellung (keine Angabe) belassen werden. In diesem Fall wird die Kinderanzahl standardmäßig aus den Daten des Infotyps Familie/Bezugsperson (0021) für die Subtypen 2 (Kind) und 6 (Stiefkind) ermittelt. Das System berücksichtigt nur Kinder, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.




Die systemseitige Ermittlung kann durch das BAdI HRPAYDE\_PV\_CHILD übersteuert werden, sofern die Daten zu den Geburtsdaten der Kinder anderweitig im System vorliegen. Dazu steht Ihnen die Methode GET\_LIST\_BIRTH\_DATES zur Verfügung. Sofern keine kundeneigene Implementierung des BAdIs vorhanden ist, erfolgt die genannte Auswertung des Infotyps 0021 durch die Defaultimplementierung CL\_HRPAYDE\_PV\_CHILD\_FALLBACK. Beachten Sie, dass eine Angabe zur Kinderanzahl im Infotyp 0013 vorrangig berücksichtigt wird.



Weiterhin wird der Funktionsbaustein HR\_CHECK\_PV\_ZUSCHLAG angepasst, durch den ermittelt wird, ob der Beitragszuschlag anfällt. Künftig wird zusätzlich die Angabe zur Kinderzahl im Infotyp 0013 berücksichtigt. Im Infotyp 0013 wird eine neue Verprobung für die Zulässigkeit des SV-Attributs PV-Zuschlag (32) eingeführt: Falls Kinder (gemäß des Felds Anzahl Kinder) vorhanden sind, ist das SV-Attribut 32 nicht zulässig.




Die Berücksichtigung der Kinderanzahl in der Abrechnung zur Berechnung des PV-Beitragsabschlags ist nicht Teil dieser Auslieferung. Die weitere Planung hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 3337857. Beachten Sie, dass daher das neue Feld Anzahl Kinder im Infotyp 0013 nicht abrechnungsrelevant ist und eine rückwirkende Pflege keine Rückrechnung auslöst. Mit Bereitstellung der Änderungen in der Abrechnung ist geplant, dieses Feld als abrechnungsrelevant zu schlüsseln.

## Ursache und Voraussetzungen

Gesetz zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege (Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz - PUEG) vom 23.06.2023




<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Die Berücksichtigung der Kinderanzahl in der Abrechnung zur Berechnung des PV-Beitragsabschlags ist nicht Teil dieser Auslieferung. Die weitere Planung hierzu finden Sie im SAP-Hinweis 3337857.</p> <p> Wenn Sie das neue Feld im Infotyp 0013 ausblenden möchten, implementieren Sie bitte den Hinweis „3357467 - PUEG: Steuerung des Feldes Anzahl Kinder im IT0013“ (aus Paket 09.2023) vorab.</p>
----------------------	---


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 8, HRSP 11 M8 J4 C2
<b>Hinweis 3348210 - Technische Korrektur zum Einspielen der Beitragssatzdatei</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.07.2023</p> <p>20.07.2023: Formale Korrektur, durch die eine neue Hinweisversion erzeugt wurde.</p> <p>17.07.2023: Dieser Hinweis wurde korrigiert. Laden Sie die aktuelle Version dieses Hinweises herunter und führen Sie den Einbau mit der Transaktion SNOTE durch.</p> <p>Dieser SAP-Hinweis korrigiert den SAP-Hinweis 3326846</p> <p>Sie verwenden in Ihrem Produktivsystem die Transaktion S_L6B_69000242, um die aktuelle Beitragssatzdatei in Ihr System einzuspielen. Das Einspielen der Beitragssatzdatei ist nicht möglich.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler, der im SAP-Hinweis 3326846 enthalten ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie spielen die Beitragssatzdatei direkt im Produktivsystem ein?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die neuste Version dieses Hinweises oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>	<b>Version 7, HRSP 11 01 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3354657 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3355542</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.08.2023</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3355542 - Korrektur zum Einspielen der Beitragssatzdatei in Produktivsystemen erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie spielen die Beitragssatzdatei direkt im Produktivsystem ein?</p> <p> Wenn Sie den Hinweis „3355542 - Korrektur zum Einspielen der Beitragssatzdatei in Produktivsystemen“ als Vorabkorrektur einspielen, benötigen Sie diesen vorausgesetzten Hinweis.</p> <p> Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3348210 ausgeliefert.</p> <p>Hinweise zur Vorgehensweise:</p> <p>Beginnen Sie mit dem Einbau des SAP-Hinweises 3355542. Befolgen Sie dann die Schritte in dessen manueller Vorarbeit, die Ihnen in der Transaktion SNOTE angezeigt wird. Öffnen Sie zum Durchführen dieser Schritte praktischerweise einen zweiten Modus indem Sie ebenfalls per Transaktion SNOTE diesen SAP-Hinweis einbauen, dann den Report NOTE_3348210 ausführen (s. manuelle Vorarbeit des SAP-Hinweises 3355542) und erst danach den Einbau des Hinweises 3355542 fortsetzen.</p> <p>Beachten Sie: Im technischen Namen des Programms NOTE_3348210 ist eine abweichende Hinweisnummer enthalten (3348210), die nicht mit der Nummer des aktuell einzubauenden SAP-Hinweises (3355542) übereinstimmt.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>	<b>Version 6, HRSP 11 01 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3355542 - Korrektur zum Einspielen der Beitragssatzdatei in Produktivsystemen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.08.2023</p> <p>20.07.2023: Der neue View V_T5D11_G muß als "Laufende Einstellung" gekennzeichnet werden. Hierfür wurde eine manuelle Nacharbeit hinzugefügt.</p> <p>Dieser SAP-Hinweis korrigiert den SAP-Hinweis 3348210.</p> <p>Sie spielen die aktuelle Beitragssatzdatei in Ihr Produktivsystem ein. Das Einspielen der Beitragssatzdatei ist nicht möglich. Sie erhalten stattdessen die Fehlermeldung "Unerlaubte Aufrufreihenfolge der Schnittstellen der Änderungsaufzeichnung".</p>	




<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie spielen die Beitragssatzdatei direkt im Produktivsystem ein?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Beachten Sie, daß zusätzlich zur maschinellen Korrekturanleitung manuelle Arbeiten erforderlich sind. Die beinhalten das Ausführen des Reports NOTE_3348210 doppelt zur Anlage und Generierung von Objekten sowie als weitere Nacharbeit das Ausführen der Transaktion SOBJ zur Pflege des Kennzeichens „Laufende Einstellung“.</p> <p> Mit diesem Hinweis wird ein neuer View V_T5D11_G ausgeliefert, in dem die Gläubiger-ID der Krankenkasse enthalten ist. Die Gläubiger-ID wird aus der Beitragssatzdatei gelesen und in die Tabelle T5D11 geschrieben. Der View V_T5D11_G dient nicht zur Pflege von Daten, sondern ist lediglich ein technisch erforderliches Objekt, um die Transportanbindung der beim Einspielen der Beitragssatzdatei geänderten Einträge zu gewährleisten. Daher kann der View zum Beispiel in der Tabellensicht-Pflege (SM30) nicht angezeigt oder bearbeitet werden. Zudem ist eine manuelle Pflege der Gläubiger-ID im Rahmen der Krankenkassendaten nicht erforderlich.</p>
----------------------	--




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>	<b>Version 2, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3343636 - LStB - Prüfung max. 24 ELStAM-Sätzen von Bescheinigungszeiträumen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 07.07.2023</p> <p>Die Clearingstelle lehnt die Bescheinigungsmeldung ab, wenn mehr als 24 ELStAM-Daten im Bescheinigungszeitraum gemeldet werden (siehe Verfahrensbeschreibung SST_ElsterLohn_LStB_202301 vom 30.06.2022).</p> <p>Die Fehlermeldung der Clearingstelle lautet:</p> <p>fehlerNummer="309005022"fehlerText="In der Datenstruktur ELStAM wurden unzuverlässige bzw. nicht zuzuordnende Attribute geliefert."</p> <p>Bislang gab es keine Prüfung diesbezüglich im Report Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1). Über diesen Hinweis wird nun eine Plausibilitätsprüfung für den Report bereitgestellt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	



	<p> Mit dem Einspielen des Hinweises wird es zukünftig bei mehr als 24 ELStAM-Änderung pro Bescheinigungszeitraum eine Fehlermeldung geben.</p> <p>Legen Sie bei mehr als 24 Änderungen der ELStAM-Sätze einen neuen Bescheinigungszeitraum an. Über den Infotypen 0012 "Steuerdaten" können Sie diesen unter dem Feld "Bescheinigungszeitraum" pflegen.</p>
--	---


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 4, HRSP 11 M8 J4 C2
<b>Hinweis</b>	<b>3348709 - Fehler bei Vorgabe Steuertagen für einen Inlandszeitraum bei gleichzeitiger Vorgabe eines DBA/ATE-Bruttos.</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 07.07.2023</p> <p>Sie geben Steuertage für einen Inlandszeitraum über eine Kundenlohnart, welche in die technische Lohnart /43Z Vorgabe Steuertage(Inl.) geschlüsselt ist, für eine Personalnummer vor. Die Personalnummer hat laut Infotyp Steuerdaten D (0012) keinen Steuerbefreiungsgrund wegen dem Doppelbesteuerungsabkommen DBA oder dem Auslandstätigkeitserlass ATE. Sie geben innerhalb desselben Zeitraums entweder Lohnart /126 Steuerfrei DBA oder Lohnart /127 Steuerfrei ATE (zum Beispiel durch manuelle Vorgabe einer entsprechend geschlüsselten Kundenlohnart) vor.</p> <p>Die Abrechnung sieht nicht vor, dass die in SAP-Hinweis 3282411 aufgeführte zweite Fallgruppe (Vorgabe von Steuertagen für den Inlandszeitraum) ein DBA- oder ATE-Brutto hat. Durch das Vorhandensein der Lohnarten /126 oder /127 werden fälschlich zu viele Steuertage für die Steuerberechnung bestimmt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie nutzen die über SAP-Hinweis 3282411 ausgelieferte Funktionalität zur manuellen Vorgabe von Steuertagen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen die Musterlohnarten M99E oder M99G bzw. Kundenkopien dieser Lohnarten um die Steuertage lt. Hinweis „3282411 - Vorgabe von Steuertagen im Aus- und Inlandszeitraum“ zu beeinflussen?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Mit eingespieltem SAP-Hinweis bricht die Abrechnung bei der unter Symptom genannten Konstellation (/126 oder /127 ohne DBA/ATE im Infotyp 0012) künftig mit einer Fehlermeldung ab.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>	<b>Version 5, HRSP 11 01 M8 J4 C2</b>																											
<b>Hinweis</b>	<b>3354026 - IT0012: Änderung der Pauschalversteuerung im geschlossenen oder eingeschränkt geöffneten Steuerjahr nicht möglich</b>																												
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.07.2023</p> <p>Sie möchten für eine Personalnummer im geschlossenen oder eingeschränkt geöffneten Steuerjahr die Steuerpflicht von pauschaler Steuerpflicht zur individuellen Steuerpflicht mit Steuerklasse 6 ändern. Die Änderung kann nicht gesichert werden, das System zeigt die Fehlernachricht: 'Das Steuerjahr ist bereits abgeschlossen'.</p> <p>Der zu ändernde Infotyp <i>Steuerdaten D</i> (0012) Satz beginnt oder endet untermonatig. Der vorangehende oder darauffolgende Satz hat keine pauschale Steuerpflicht.</p> <p><u>Beispiel</u></p> <p>Folgende Änderung am Infotyp 0012 war bislang fälschlich nicht möglich:</p> <p>Die Personalnummer war vom 01.01.2022 bis zum 15.02.2022 individuell steuerpflichtig (Steuerpflicht 'unbeschränkt', Steuerklasse 6) und vom 16.02.2022 bis 31.12.2022 pauschalsteuerpflichtig. Es soll rückwirkend aus 2023 die Steuerpflicht für den Satz vom 16.02.2022 von pauschalsteuerpflichtig auf individuell steuerpflichtig geändert werden.</p> <table border="1" data-bbox="341 1055 1385 1527"> <thead> <tr> <th colspan="2"><b>Vor Änderung</b></th> <th colspan="4"><b>Gewünschte Änderung</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BEGDA</td> <td>ENDDA</td> <td>Steuerpflicht</td> <td>BEGDA</td> <td>ENDDA</td> <td>Steuerpflicht</td> </tr> <tr> <td>01.01.2022</td> <td>15.02.2022</td> <td>individuell (StKI 6)</td> <td>01.01.2022</td> <td>15.02.2022</td> <td>individuell (StKI 6)</td> </tr> <tr> <td>16.02.2022</td> <td>31.12.2022</td> <td>pauschal</td> <td>16.02.2022</td> <td>31.12.2022</td> <td>individuell (StKI 6)</td> </tr> </tbody> </table> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehler in der Prüflogik des Infotypen 0012 im geschlossenen oder eingeschränkt geöffneten Steuerjahr.</p>					<b>Vor Änderung</b>		<b>Gewünschte Änderung</b>				BEGDA	ENDDA	Steuerpflicht	BEGDA	ENDDA	Steuerpflicht	01.01.2022	15.02.2022	individuell (StKI 6)	01.01.2022	15.02.2022	individuell (StKI 6)	16.02.2022	31.12.2022	pauschal	16.02.2022	31.12.2022	individuell (StKI 6)
<b>Vor Änderung</b>		<b>Gewünschte Änderung</b>																											
BEGDA	ENDDA	Steuerpflicht	BEGDA	ENDDA	Steuerpflicht																								
01.01.2022	15.02.2022	individuell (StKI 6)	01.01.2022	15.02.2022	individuell (StKI 6)																								
16.02.2022	31.12.2022	pauschal	16.02.2022	31.12.2022	individuell (StKI 6)																								
<b>Kundenaktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.																												



## 2. Weitere Hinweise


Sachgebiet	BW-BCT-PY Nur BW - Personalabrechnung	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3351277 - Init-Simulationsmodus für Extraktor OHR_PY_1_CE</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.07.2023</p> <p>Während des Konvertierungsprozesses von BW in SAP BW/4HANA kann es hilfreich sein, den Extraktor OHR_PY_1_CE im Init-Simulationsmodus zu verwenden. Dieser Modus wird vom Extraktor ursprünglich jedoch nicht unterstützt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehlende Funktion</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen ein BW auch für Personalabrechnungsdaten und es steht eine Übergang nach SAP BW/4HANA an?</p> <p> Spielen Sie die Quelltextänderungen aus diesem SAP-Hinweis ein.</p> <p> Damit der Extraktor den Init-Simulationsmodus akzeptiert, müssen Sie den beigefügten Report zz_initsimu_py anlegen und aktivieren, um die SAP-Auslieferung für OHR_PY_1_CE zu überschreiben. Um die Funktion zu aktivieren, markieren Sie das Ankreuzfeld "Aktivieren", und entfernen Sie das Kennzeichen "Test", bevor Sie den Report ausführen. Wenn Sie die DataSource auf ihren Auslieferungszustand zurücksetzen müssen, aktivieren Sie sie mit RSA5 erneut.</p>	

Sachgebiet	FI-TV-COS Reisekosten	Version 2, HRSP 11 01 C2
<b>Hinweis</b>	<b>3357628 - RPRTEF10: kein Eintrag in T706_CONST für Konstante EIGBW</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.07.2023</p> <p>Der Report RPRTEF10 gibt eine Fehlermeldung aus, die besagt, dass es keinen Eintrag in der Tabelle T706_CONST für das Attribut EIGBW gibt. Dieser Fehler ist ungerechtfertigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: (Programmfehler) Hierbei handelt es sich um einen Nebeneffekt des SAP-Hinweises 3203425.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen den Report RPRTEF10 zur Erstellung des Werbungskostennachweises?</p> <p> Dann spielen Sie bitte den SAP-Hinweis oder das Support Package ein.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-TV-COS Reisekosten</b>	<b>Version 2, HRSP 12 01 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3356812 - DTA: RUW-Eintrag wird als gelöscht angelegt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.07.2023</p> <p>Ein DTA-Vorlauf wird mit dem Report RPR_CANCEL_DME_RUN abgebrochen. Der nächste DTA-Lauf, der von den Reports RPRDTA** angelegt wurde, wird in der Cluster-Tabelle RUW ebenfalls als gelöscht gekennzeichnet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ursache des Problems ist ein Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie den SAP-Hinweis oder das Support Package ein.	



<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-TV-COS Reisekosten</b>	<b>Version 1, HRSP 11 12 01 C2 C3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3352372 - Zeitabhängigkeit bei Fahrtzusatzpauschalenarten (V_T702Q): Ungültige Spalten bei Wegstrecken werden nicht ausgeblendet</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Wenn aufgrund der Korrektur in Hinweis 3140457 zeitabhängige Einträge für die Erstattungsgruppen Fahrtkosten für die Fahrtzusatzpauschalenarten Mitfahrer, Gepäck oder Sonstiges (z.B. schlechte Wegstrecke) hinterlegt sind, werden für Dienstreisen mit Reisebeginn zu einem Zeitpunkt ohne gültige Einträge für diese Fahrtzusatzpauschalenarten dennoch im Tabreiter "Wegstrecken" die entsprechenden Spalten für Mitfahrer, Gepäck oder Sonstiges eingeblendet.</p> <p>Dieser Fehler tritt sowohl bei der Erfassung / Änderung von Reisen im SAPGUI als auch in WebDynpro ABAP auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie haben die Korrektur aus Hinweis 3140457 eingespielt und in der IMG-Aktivität "Erstattungsgruppen Fahrtkosten definieren" (bzw. View V_T702G) die Zeitabhängigkeit für Fahrtzusatzpauschalenarten gepflegt.</p> <p>Beispielsweise gilt für die Reiseregulungsvariante für den Öffentlichen Dienst Baden-Württemberg (im Auslieferungscustomizing DW), dass mit Wirkung vom 01.01.2022 keine Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung für Mitfahrer und Gepäck mehr gewährt wird. Dazu ist in der View V_T702G für Reiseregulungsvariante DW und die beiden Fahrtzusatzpauschalenarten M (Mitfahrer) und G (Gepäck) in der Spalte "Gültig bis" jeweils das Datum 31.12.2021 hinterlegt.</p>	


<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte spielen Sie das angegebene HR Support Package oder die beigefügte Korrekturanleitung ein.   Dadurch wird der Fehler sowohl in der SAPGUI Oberfläche als auch in der WebDynpro ABAP Oberfläche behoben.  Außerdem erweitert dieser Hinweis die Korrektur in Hinweis 3317772.
----------------------	--

Sachgebiet	FI-TV-COS Reisekosten	Version 1, HRSP 12 01 C3
<b>Hinweis 3353388 - Erweiterung der Korrektur aus Hinweis 3352372 (Zeitabhängigkeit bei Fahrtzusatzpauschalenarten (V_T702Q))</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Nach Einspielen der Korrektur von Hinweis 3352372 kann es passieren, dass aufgrund der Zeitabhängigkeit der Fahrtzusatzpauschalenarten Spalten fälschlicherweise eingeblendet oder ausgeblendet werden, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Transaktion PR05 im SAPGUI nicht verlassen wird und eine andere Reise aufgerufen wird, wenn sich das Customizing für die Fahrtzusatzpauschalen zwischen dem Reisebeginn der beiden Reisen unterscheidet, oder</li> <li>• in WebDynpro ABAP oder der Fiori App eine neue Reise angelegt wird und sich das Customizing für die Fahrtzusatzpauschalenarten zwischen dem aktuellen Tag und dem Reisebeginn unterscheidet.</li> </ul> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dieser Hinweis erweitert Hinweis 3352372.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte spielen Sie das angegebene HR Support Package oder die beigefügte Korrekturanleitung ein.	

Sachgebiet	FI-TV-COS Reisekosten	Version 3, HRSP 12 01 C2
<b>Hinweis 3339890 - PRTE: nicht alle Tabellennamen angezeigt</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.07.2023</p> <p>In der Tabellenübersicht in der Transaktion PRTE zeigen einige Tabellen nur die technische ID, nicht aber nicht die Beschreibung (Name) an.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ursache des Problems ist ein Programmfehler.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie den SAP-Hinweis oder das Support Package ein.
----------------------	---



<b>Sachgebiet</b>	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Sektor	Version 4, HRSP 12 01 C3
<b>Hinweis</b>	3358497 - Feld für Startland in FITE_EXPENSES ohne Mussfeldprüfung	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.07.2023</p> <p>Das Feld "Startland" ist nicht als obligatorisch gekennzeichnet und kann vom Benutzer leer gelassen werden. Außerdem kann das Feld nicht in FITVFELD oder FITVFELD_WEB gesteuert werden. Daher ist es nicht möglich, einen Standardwert für das Feld "Startland" zu definieren.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie den SAP-Hinweis oder das Support Package ein. Im Fall der Vorabkorrektur beachten Sie bitte die manuellen Tätigkeiten.  Anschließend kann das Feld in FITVFELD und FITVFELD_WEB gesteuert werden. Es wird immer eine Mussfeldprüfung durchgeführt.	



<b>Sachgebiet</b>	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Sektor	Version 1, HRSP 12 01 H2 F7 E6 C3
<b>Hinweis</b>	3357360 - Änderung sächsisches Reisekostengesetz zum 10.06.2023	
<b>Inhalt</b>	<p>Das Sächsische Reisekostengesetz vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 876), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970) geändert worden ist, wurde am 17. Mai 2023 geändert. Die Änderungen treten zum 10. Juni 2023 in Kraft.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Gesetzliche Änderung</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Durch das Einspielen des entsprechenden HR Support Packages erhalten Sie die beschriebenen Customizing-Änderungen in den Mandant 000 Ihres Systems. Übernehmen Sie diese nach eventuellen kundenspezifischen Anpassungen in Ihren Produktivmandanten. Beachten Sie bitte Hinweis 308943 (Verweis auf den Report RPR_UPDATE_PER_DIEMS_FROM_FILE).	


	<p><b>i</b> Im Folgenden ist gekürzt beschrieben, wie Sie die Änderungen durch Customizinganpassungen vorab einspielen können. Die ausführliche Beschreibung und ein passendes Datenfile zum Download finden Sie im Hinweis im SAP-Portal „SAP for me“ oder fragen Sie bitte Ihren Berater:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Anpassung View V_T706W_ADDON bzw. IMG-Aktivität "Fahrzeugklassen definieren"</li> <li>2) Anpassung View V_T702Q bzw. IMG-Aktivität "Erstattungsgruppe Fahrtkosten definieren":</li> <li>3) Anpassung View V_T706E bzw. IMG-Aktivität "Fahrzeugarten definieren":</li> <li>4) Anpassung View V_T706B1_A bzw. IMG-Aktivität "Reisespesenarten für Pauschalen anlegen"</li> <li>5) Anpassung View V_T706B4_A bzw. IMG-Aktivität "Lohnarten den Reisespesenarten für Pauschalen zuordnen":</li> <li>6) Anpassung Tabelle T706U und T706F</li> <li>7) Setzen Ankreuzfeld pauschale Unterkunft in Transaktion FITVFELD</li> </ol>
--	---



Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Sektor	Version 2, HRSP 12 01 C2
<b>Hinweis 3356540 - PRAP: fiktive Perioden nicht gefiltert</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.07.2023</p> <p>Fiktive Perioden von Trennungsgeldern werden in der Transaktion PRAP nicht gefiltert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Hierbei handelt es sich um einen Nebeneffekt des SAP-Hinweises 3334343.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p><b>?</b> Sie nutzen die Transaktion PRAP zur Freigabe und haben den Hinweis 3334343 vorab implementiert oder das Patch 06.2023 bzw. 07.2023 eingespielt?</p> <p><b>!</b> Dann implementieren Sie den vorliegenden SAP-Hinweis oder spielen Sie das Support Package ein.</p>	






<b>Sachgebiet</b>	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Sektor	<b>Version 2, HRSP 12 01 H2 F7 E6 C3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3354454 - WD ABAP Spesenabrechnung: Bei eintägigen Reisen wird unentgeltliche Unterkunft nach Erfassung Abzüge Mahlzeiten gesetzt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.07.2023</p> <p>Sie erfassen oder bearbeiten eine eintägige Dienstreise mit der WebDynpro ABAP Anwendung "Spesenabrechnung bearbeiten", für die Tagegeld gewährt wird.</p> <p>Wenn Sie Abzüge für Mahlzeiten erfassen, wird fälschlicherweise das Kennzeichen für "Unentgeltl. Unterkunft" gesetzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie verwenden eine Reiseregulungsvariante des Öffentlichen Dienstes Deutschland?</p> <p> Bitte spielen Sie das angegebene HR Support Package oder die beigefügte Korrekturanleitung ein.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	FI-TV-COS-PS Öffentlicher Sektor	<b>Version 1, HRSP 11 H1 F6 E5 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3351584 - Reiseantrag: Reiseunterbrechung wird nicht übernommen, wenn bereits weiteres Ziel exakt eine Minute vor Reiseende existiert</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie legen in WebDynpro ABAP einen Reiseantrag an oder bearbeiten einen Reiseantrag für den Öffentlichen Dienst Deutschland. Wenn für den Reiseantrag bereits ein weiteres Ziel exakt eine Minute vor Ende der Reise existiert und Sie eine Reiseunterbrechung anlegen, wird diese Reiseunterbrechung nicht in den Reiseverlauf übernommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie verwenden eine Reiseregulungsvariante des öffentlichen Dienstes Deutschland.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie verwenden eine Reiseregulungsvariante des Öffentlichen Dienstes Deutschland?</p> <p> Bitte spielen Sie das angegebene HR Support Package oder die beigefügte Korrekturanleitung ein.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-TV-ODT-MTE</b> Meine Spesenabrechnung	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3361657 - Meine Spesenabrechnungen V2: verwaiste Archivverknüpfungen für Beleganlagen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.08.2023</p> <p>Es wird eine Anlage auf Belegebene angelegt und die Reise gesichert. Anschließend wird der gesamte Beleg wieder gelöscht und die Reise gesichert. Die Datei im Content-Server und der ArchiveLink bleiben erhalten. Der Reise wird ein Beleg hinzugefügt, und für diesen neuen Beleg wird eine Anlage angelegt. Anschließend wird die Reise nicht gesichert, sondern der Prozess abgebrochen. Der zuvor angelegte ArchiveLink-Eintrag bleibt bestehen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie den SAP-Hinweis oder das Support Package (aktuell noch nicht zugeordnet) ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>LOD-EC-GCP-PY</b> Personalabrechnungsintegration EC in Employee Central Payroll	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3360728 - Incorrect begin date of user for employee who is migrated from legacy system and has future dated job information</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie haben Mitarbeiter aus dem Altsystem in Employee Central migriert.</p> <p>Sie stoßen nun die initiale Replikation für Mitarbeiter an, und Benutzer werden über den Report HRSFEC_ESS_USER_UPDATE angelegt.</p> <p>Für die Mitarbeiter, deren letzte Stelleninformationen das Beginndatum in der Zukunft haben, wird der SU01-Benutzer mit einem Beginndatum angelegt, das dem zukünftigen Datum der letzten Stelleninformationen entspricht, was nicht erwartet wird. Das erwartete Beginndatum des Benutzers sollte in diesem Fall sy-datum sein.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Sie verwenden SF Employee Central und migrieren Altdateien?  Dann spielen Sie bitte die Korrekturanleitung über die Transaktion SNOTE ein.	


Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY-GLO Globalisierung	Version 2, HRSP
<b>Hinweis 3348743 - EC Payroll: Correction for Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 25.07.2023</p> <p>Sie verwenden den Import von Stellen, Planstellen und Organisationsdaten. Einheiten aus Employee Central (RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL). Nach dem Ausführen des Reports kann in einigen Situationen eine Inkonsistenz in der Tabelle HRP1000 auftreten.</p> <p>Dies ist eine korrigierte Version des SAP-Hinweises.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie verwenden SF Employee Central und importieren Organisationsdaten in ein EC- Payroll-System?</p> <p> Um die Inkonsistenzen zu beheben, spielen Sie das für Ihr Release angegebene Support Package oder die beigefügte Korrekturanleitung ein.</p> <p> Generell empfiehlt SAP, das für Ihr Release angegebene Support Package einzuspielen. Dieser Hinweis ist allerdings noch keinem Support Package zugeordnet.</p> <p>Wenn Sie jedoch eine Lösung früher installieren müssen, verwenden Sie den SAP Note Assistant (Transaktion SNOTE), um die Korrekturanleitung einzuspielen.</p>	


Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 5, HRSP 11 E5 C2
<b>Hinweis 3339853 - Fehler im FPM-formularbasierten Massenstart-Prozess</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 18.07.2023</p> <p>Sie haben den Massenstart des Prozesses aktiviert und das FPM-Formular für die Verarbeitung konfiguriert. Sie verwenden die Anwendung HRASROO_MASS_STARTPROCESS, um einen Massenprozess zu starten. Dabei treten die folgenden Probleme auf:</p> <p>a) Wenn Sie die Drucktaste zum Initialisieren wählen, gibt das System den Fehler "Modell ISR_ ist nicht verfügbar" aus.</p> <p>b) Sie legen Werte für einige Zeilen fest und setzen dann die Werte zurück. Sie stellen fest, dass ausgewählte Zeilen von der Benutzungsoberfläche gelöscht werden.</p> <p>c) Mitarbeiterdaten werden nicht basierend auf dem Wirksamkeitsdatum initialisiert.</p> <p>d) Das geänderte Wirksamkeitsdatum wird beim Wählen von "Ausgewählte Mitarbeiter prüfen" nicht berücksichtigt.</p>	



	Ursache und Voraussetzungen  Programmfehler
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende Support Package ein.



<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-ER E-Recrutierung</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3358308 - RPTARQDBVIEW: Perfomance issue</b>	
<b>Inhalt</b>	Beim Ausführen des Reports RPTARQDBVIEW mit einem Datumsbereich tritt ein Performanceproblem auf. Außerdem stellen Sie fest, dass die SAP-HANA-Prüfung M1270 fehlschlägt, wenn die zugrunde liegende Datenbank eine SAP-HANA-Datenbank ist.  Ursache und Voraussetzungen  Fehlende Indizes	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-FIO-PNF Fiori-Apps für Prozesse und Formulare</b>	<b>Version 10, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3286793 - Prozesse und Formulare: Vertretung für Prozess und fehlende Infotypberechtigung</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 28.07.2023  Der Benutzer hat einen Vertreter für die Bearbeitung von Workitems eines anderen Benutzers konfiguriert. In Ihrer Organisation wird die strukturelle Berechtigung dynamisch basierend auf der Benutzerplanstelle konfiguriert.  Der Stellvertreter startet ein Workitem und kann aufgrund fehlender Berechtigungen keine Infotypdaten anzeigen, die für den Prozess gepflegt sind.  Ursache und Voraussetzungen  Fehlende Funktion	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung und zusätzlich die Korrekturen aus dem SAP-Hinweis 3341317 ein.	

Sachgebiet	PA-PAO HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3353871 - FormRepeater - Datasets Sicht: Sätze mit Subtypen können u.U. nicht angelegt werden</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie möchten einen Infotypsatz für einen zuvor ausgewählten Subtyp (z.B. Abwesenheiten (Infotyp 2001) - Subtyp 'Urlaub') über die 'Datasets Sicht' der Masterdata Applikation pflegen.</p> <p>Hierbei kann es u.U. vorkommen, dass die Infotypfelder fälschlicherweise nicht sichtbar sind (es wird 'nur' das Feld 'Gültig ab/bis' und die Kostenzuordnung eingeblendet).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HR Support Package (aktuell noch nicht zugeordnet) ein. In dringenden Fällen können Sie die Änderungen lt. Korrekturanleitung manuell einfügen.	

Sachgebiet	PA-PAO HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3353476 - Masterdata Applikation: Abbruch bei identischen IDs</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Beim Aufruf der Masterdata Applikation kommt es zu einem Abbruch, wenn die Baumansicht der Org Struktur aktiv ist und in der Baumsicht eine Personalnummer und eine Planstelle und/oder eine Organisationseinheit die identische ID haben.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HR Support Package (aktuell noch nicht zugeordnet) ein. In dringenden Fällen können Sie die Änderungen lt. Korrekturanleitung manuell einfügen.	



Sachgebiet	PA-PAO HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP
<b>Hinweis 3346724 - Explizite Kopierlogik: spezielle Prüfungen und Datenanpassungen beim Verändern des Beginndatums - Bsp.: IT0008 Daten</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Wird ein Infotypsatz in der Masterdata Applikation kopiert, so werden spezielle Prüfungen und Datenanpassungen (Methode SPECIFIC_ACTION_COMPUTATIONS der jeweiligen Business Logikklasse) während des Kopierens nur einmalig beim Anlegen des neuen Satzes durchlaufen .</p> <p>Dies geschieht immer zu dem Zeitpunkt des Startdatums des Satzes, welches initial dem Startdatum des zu kopierenden Satzes entspricht.</p> <p>Wird nach dem initialen Anlegen des Satzes (Kopierbutton wurde gedrückt) das Beginndatum angepasst, so werden die speziellen Prüfungen und Datenanpassungen nicht mehr durchgeführt.</p> <p>Mit dem vorliegenden Hinweis wird das Verhalten so angepasst, dass immer, wenn das Beginndatum des kopierten Satzes verändert wird, die speziellen Prüfungen und Datenanpassungen durchlaufen werden.</p> <p>Beispiel - IT 0008:</p> <p>Die Daten zu den folgenden Feldern werden abhängig von Merkmalseinstellung und/oder T77S0 Schalter beim Kopieren neu berechnet (siehe Hinweis 2518145):                  Tarifart, Tarifgebiet, Tarifgruppe, Tarifstufe und Typ der Sollbezahlung, sowie Beschäftigungsgrad und Arbeitsstunden pro Abrechnungsperiode und das Lohnartenmuster.</p> <p>Die Neuberechnung aller Felder erfolgt nun immer bei einer Veränderung des Beginndatums. (Hinweis: In diesem Punkt unterscheidet sich das Verhalten der Masterdata Applikation zu der Backend Transaktion PA30).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die explizite Kopierlogik ist aktiv (siehe Hinweis 2458778)</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen zur Datenpflege die Applikationen aus HR Renewal?</p> <p> Spielen Sie das entsprechende HR Support Package ( aktuell noch nicht zugeordnet ) ein. In dringenden Fällen können Sie die Änderungen lt. Korrekturanleitung manuell einfügen.</p>	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b> 3362286 - RPU46CX_CENTRAL_PERSON_ONLINE: Fehlende Existenzprüfung bei Nummernvergabe für 'Zentrale Person' (CP)		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom</p> <p>Der Report RPU46CX_CENTRAL_PERSON_ONLINE ("XPRA: Umsetzung der Referenzpersonalnummer") enthält bisher bei der Vergabe einer neuen Nummer keine Existenzprüfung für das anzulegende Objekt 'CP' ("Zentrale Person").</p> <p>Hierdurch könnte unter Umständen die Nummer einer bereits vergebenen CP für eine durch den Report anzulegende CP verwendet werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im System sind bereits CP-Objekte vorhanden, deren Nummern aus der Subgruppe '\$\$\$\$' des Nummernkreisobjekts RP_PLAN gezogen wurden</li> <li>- Der Report RPU46CX_CENTRAL_PERSON_ONLINE wurde im System erstmalig ausgeführt, nachdem bereits CP-Objekte erzeugt wurden</li> </ul> <p>Ursache:</p> <p>Fehlende Funktionalität.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bitte spielen Sie das entsprechende HR-Supportpackage ( aktuell noch nicht zugeordnet ) in Ihr System ein. Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem SAP-Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass vor der Vergabe einer neuen Nummer für das Objekt CP eine entsprechende Existenzprüfung erfolgt.</p>	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b> 3359182 - IT0031: Kopieren von Infotyp funktioniert beim Hinzufügen von Referenzpernr nicht		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.07.2023</p> <p>Beim Hinzufügen einer Referenz zu einer Personalnummer über den Infotyp 0031 werden geteilte Infotypen nicht in die referenzierte Personalnummer kopiert, obwohl das Data Sharing aktiviert ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PC_UI Hauptschalter (CCURE PC_UI) hat in Tabelle T77S0 den Wert 'X'</li> <li>• Die Schalter für Mehrfachbeschäftigung (CCURE MAINS), globale Personalabrechnung (CCURE GLOPY) und globales Management (CCURE GLEMP) sind in der Tabelle T77S0 alle leer.</li> <li>• Zwei Mitarbeiter im System, von denen einer Infotypsätze hat, der andere nicht</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende HR Support Package ( aktuell noch nicht zugeordnet ) ein.	




Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b> 3355141 - HRALX: Geschäftspartnerintegration wird in SAP S/4HANA mehrfach gerufen bei Änderung IT0002 über PA30		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 19.07.2023</p> <p>Bei der Änderung des Namens eines Mitarbeiters in Infotyp 0002 ("Persönliche Daten") über die Transaktion PA30 ("Personalstammdaten pflegen") wird die Geschäftspartnerintegration mehrmals aufgerufen.</p> <p>Hierdurch erscheint im Anwendungslog u.U. die Fehlermeldung R1 084 ("Geschäftspartner &amp;1 ist zur Zeit in Bearbeitung von &amp;2").</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das System ist ein SAP S/4HANA-System (z.B. "SAP S/4HANA 1909", "SAP S/4HANA 2020", "SAP S/4HANA 2021")</li> <li>• Die Änderung findet über die Transaktion PA30 statt</li> </ul>	





	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Tabelle T77S0 ist der Schalter CCURE PC_UI ("PC UI Hauptschalter") auf den Wert 'X' gesetzt und die 3 folgenden Schalter enthalten den Wert SPACE                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- CCURE MAINS ("Hauptschalter Mehrfachbeschäftigung")</li> <li>- CCURE GLEMP ("Management globaler Mitarbeiter")</li> <li>- CCURE GLOPY ("Personalabrechnung globaler Mitarbeiter")</li> </ul> </li> <li>• In Tabelle T77S0 ist die Protokollierung der Geschäftspartnerintegration über das Setzen des Schalters HRALX PALOG auf den Wert 'X' aktiv</li> </ul> <p>Ursache:</p> <p>Programmfehler.</p> <p>Der mehrfache Aufruf der Geschäftspartnerintegration führt zu keinerlei Einschränkungen der an den Geschäftspartner synchronisierten Daten. Die korrekten und vollständigen Daten werden an den BP synchronisiert.</p> <p>Lediglich die Fehlermeldung R1 084 im Anwendungslog (Transaktion SLG1, Objekt SHCM_EE_INTEGRATION) deutet auf den mehrfachen Aufruf hin.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Bitte spielen Sie das entsprechende HR-Supportpackage ( aktuell noch nicht zugeordnet ) in Ihr System ein. Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem SAP-Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass die Geschäftspartnerintegration in einem S/4HANA-System nur einmalig angestoßen wird.</p>


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3353550 - Infotyp 0016: Tabelle T547V_DELIMIT wird im neuen Infotyp-Framework nicht berücksichtigt	
Inhalt	<p>Eine Anwendung, die das neue Infotyp-Framework (z.B. HR Renewal) verwendet, greift auf Sätze des Infotyps 0016 ('Vertragsbestandteile') zu. Im System ist die Einschränkung für das Feld CTTYP ('Vertragsart') des Infotyps 0016 im System aktiv. Die Einschränkung ist für das neue Infotyp-Framework nicht aktiv. Einträge, die gemäß der Tabelle T547V_DELIMIT nicht mehr gültig sind, können im System gepflegt werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Einschränkung über die Tabelle T547V_DELIMIT gesetzt wird</li> <li>• Sie haben den SAP-Hinweis 3241205 in Ihr System eingespielt.</li> </ul>	

<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen zur Datenpflege die Applikationen aus HR Renewal?</p> <p> Spielen Sie das nächste Synchronisations-HRSP ein, das im November 2023 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein. Bitte beachten Sie die manuellen Tätigkeiten</p>
----------------------	---

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3346349 - PA20/PA30: Laufzeitfehler OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED mit Ausnahme CX_SY_REF_IS_INITIAL</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.07.2023</p> <p>In der Transaktion PA20 ("Personalstammdaten anzeigen") bzw. PA30 ("Personalstammdaten pflegen") tritt im Übersichtsbild beim Betätigen der ENTER-Taste der Laufzeitfehler OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED mit Ausnahme CX_SY_REF_IS_INITIAL auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Korrekturen des SAP-Hinweis 2624478 sind in Ihrem System vorhanden</li> <li>• Für einen der im Übersichtsbild sichtbaren Datensätze existiert einen Infotyptext</li> <li>• Der entsprechende Infotyp soll laut Tabelle T582ITVCLAS ("Checkklassen zuordnen und Zulässigkeit definieren") über das neue Infotypframework (ITF) verbucht werden (NITF_ADM = '3' ("Uneingeschränkt zulässig"))</li> <li>• In Tabelle T77S0 ist das Flag CCURE PC_UI ("PC UI Hauptschalter") sowie mindestens eines der drei folgenden Flags auf 'X' gesetzt:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- CCURE MAINS ("Concurrent Employment Hauptschalter")</li> <li>- CCURE GLEMP ("Management globaler Mitarbeiter")</li> <li>- CCURE GLOPY ("Personalabrechnung globaler Mitarbeiter")</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie haben „Concurrent Employment „ aktiviert?</p> <p> Bitte spielen Sie das entsprechende HR-Supportpackage (aktuell noch nicht zugeordnet) in Ihr System ein.</p> <p>Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem SAP-Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass der genannte Dump nicht mehr auftritt.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 5, HRSP 01</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3279430 - Löschen von Personalnummer entfernt Hauptzuordnung aus IT0712 ohne Warnung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 02.08.2023</p> <p>Wenn Sie eine Personalnummer löschen, die die Hauptzuordnung für einen IT0712-Satz ist, wird die Hauptzuordnung gelöscht, ohne dass eine Neuordnung zu einer anderen Personalnummer erfolgt oder der Benutzer beim Löschen benachrichtigt wird.</p> <p>Mit diesem Hinweis werden Warnmeldungen hinzugefügt, die die betroffenen Gruppierungswerte auflisten, wenn eine Hauptzuordnung gelöscht wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen</p> <p>Mehrere IT0712-Sätze mit derselben löschbaren Personalnummer wie der Hauptvertrag.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende HR Support Package ein. Bitte beachten Sie die manuellen Tätigkeiten.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 1, HRSP 08 11 J1E5 B9 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3241205 - Suchhilfe für Vertragsart im Infotyp 0016 (Vertragsbestandteile)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Über SAP-Hinweis 2846340 wurde die Möglichkeit geschaffen, die Werthilfe für das Feld "Vertragsart" im Infotyp 0016 (Vertragsbestandteile) zeitlich zu begrenzen. Die Begrenzung wird über Tabelle T547V_DELIMIT eingerichtet.</p> <p>Mit Hinweis 3240078 wurde diese Möglichkeit auf die in Deutschland verwendete Oberfläche (Dynpro MP001600/2001) erweitert.</p> <p>Dieselbe Möglichkeit der zeitlichen Einschränkung fehlt noch in der WebDynpro-Oberfläche.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur.	


 In der Korrektur ist die neue (internationale) Suchhilfe HRPAD00\_CCTYP enthalten, die über die Struktur HCMT\_BSP\_PA\_DE\_R0016 für die in Deutschland verwendete WebDynpro-Oberfläche Anwendung findet.


Die Vorabkorrektur enthält lediglich den generischen Teil, also die Suchhilfe selbst.


Beim Anlegen eines neuen Satzes wird der Vorschlagswert für den Vertragstyp über das Merkmal 'CONTR' ermittelt. Bitte passen Sie das Merkmal entsprechend der Gültigkeit der Vertragstypen an, sodass nur Vertragstypen vorgeschlagen werden, die noch gültig sind.



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP E0
<b>Hinweis</b>	<b>3133771 - IT0008: Beschäftigungsgrad und Arbeitsstunden pro Abrechnungsperiode werden nicht aus IT0007 abgeleitet</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.07.2023</p> <p>Beim Anlegen eines Datensatzes des Infotypes '0008' ("Basisbezüge") werden die Daten zur Beschäftigung ("Beschäftigungsgrad", "Arbeitsstunden pro Abrechnungsperiode") nicht aus Infotyp 0007 ("Sollarbeitszeit") abgeleitet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung:</p> <p>Die rufende Anwendung möchte mittels Methode SET_FORCE_DIVGV_BSGRD_CALC der IT0008-Containerklasse (CL_HRPA_IT0008_CONTAINER) eine Neuberechnung der beiden Felder "Beschäftigungsgrad" (BSGRD) und "Arbeitsstunden pro Abrechnungsperiode" (DIVGV) erzwingen bzw. die beiden Felder sind initial</p> <p>Ursache:</p> <p>Programmfehler. Die Korrektur betrifft nur Systeme mit EHP4, EHP5 und EHP6.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bitte spielen Sie das entsprechende HR-Supportpackage in Ihr System ein. Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem SAP-Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass die beiden Felder aus den vorliegenden Daten des Infotyps 0007 neu berechnet werden.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-BM Stellenplanmanagement	<b>Version 3, HRSP 11 H1 F6 E5 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3352880 - BadI HRFPM_OCC_CHK_CHART: Aufruf der Methoden EXTEND_*_LINE</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 19.07.2023</p> <p>Sie verwenden die Reports RHRFPM_FIN_CHK und RHRFPM_OCC_CHK, um die Prüfungen der Finanzierungsregeln bzw. Besetzungsregeln durchzuführen.</p> <p>Ferner haben Sie die Ausgabestruktur der ALV-Listen um kundeneigene Felder erweitert. Um diese eigenen Felder zu füllen, haben Sie eine Implementierung der Methoden EXTEND_FTE_CHART_LINE bzw. EXTEND_OCC_CHART_LINE des BadI HRFPM_OCC_CHK_CHART angelegt.</p> <p>Nun stellen Sie folgendes Problem fest: Die BadI-Methoden werden beim Ausführen des Programms nicht aufgerufen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das beschriebene Problem ist durch einen Programmierfehler verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Bitte beachten Sie auch die manuellen Tätigkeiten.	

<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-BM Stellenplanmanagement	<b>Version 3, HRSP 11 H1 F6 E5 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3347193 - HRPBCM: k. userspezifischen ALV-Layouts bei Budgetkontrolle</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 07.07.2023</p> <p>In der Transaktion HRPBCM kann man in den einzelnen Registerkarten der Budgetkontrolle die gepflegten Datensätze in ALV-Grids sehen. Hier stellen Sie das folgende Problem fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es fehlt die Möglichkeit in den jeweiligen ALV-Grids das Layout userspezifisch einzustellen und zu speichern.</li> <li>- Im Standard sind die Spaltenbreiten der ALV-Listen nicht optimiert.</li> </ul> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es handelt sich um bisher nicht realisierte Funktionalität</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	


<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-BM Stellenplanmanagement	Version 5, HRSP 10 H0 F5 E4 C1
<b>Hinweis</b>	<b>3320035 - HRPBCM: Fehler in Registerkarte PBC_TRAN</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 18.07.2023</p> <p>In der Registerkarte 'Umbuchen PBC_TRAN' der Transaktion HRPBCM stellen Sie folgende Probleme fest.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wird für eine bestehende Umbuchung die Bewertung des Quell-Haushaltselements gelöscht, so wird in der ALV-Anzeige am Ziel-Haushaltselement der Umbuchungsbetrag auf 0 gesetzt.</li> <li>2. Im Popup zur Änderung bzw. Pflege einer Umbuchung wird für das Ziel-Haushaltselement der Umbuchungsbetrag auf 0 gesetzt.</li> <li>3. Im Popup Budgetkontrolle ('Taschenrechner') wird am Ziel-Haushaltselement kein Budget aus Umbuchungen angezeigt.</li> <li>4. Die beim Anlegen einer Umbuchung vorgenommenen Eingaben gehen verloren, wenn man die Funktion 'Zeitaufritt: Verfügbares Budget (Strg + F1)' ausführt.</li> </ol> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die hier behandelten Probleme sind auf Programmierfehler zurückzuführen.</p> <p>Die unter 1, 2 und 3 beschriebenen Probleme können auftreten, wenn der T77S0-Schalter HRFPM/UNITY gesetzt ist, und am Quell-Haushaltselement keine Bewertung vorgenommen wurde.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	


<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-BM Stellenplanmanagement	Version 4, HRSP 09 G9 F4 E3 C0
<b>Hinweis 3318473 - HRPBCM: Div. Fehler bei Pflege von Stellenvermerken</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 24.07.2023</p> <p>In der Transaktion HRPBCM stellen Sie in der Registerkarte Stellenvermerke IT509, bei der Pflege von Stellenvermerken folgende Probleme fest</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie legen einen neuen Sperrvermerk an und führen nun - ohne zuvor gespeichert zu haben - eine Datumsänderung durch. Beim Übernehmen der Datenänderung kommt es zu dem Laufzeitfehler ASSERTION_FAILED</li> <li>2. Beim Anlegen eines neuen Sperrvermerks wird ein Beginndatum vorgeschlagen, das später ist als das Beginndatum des Haushaltselements und auch später ist als das Beginndatum des in der Transaktion HRBCPM eingestellten Vorschauzeitraumes. Wenn Sie nun das Datum ändern wollen, kommt es ebenfalls zu einem Laufzeitfehler ASSERTION_FAILED</li> <li>3. Beim Löschen eines Sperrvermerks kommt es zum Laufzeitfehler UNCAUGHT_EXCEPTION</li> <li>4. Beim Anlegen eines neuen oder Ändern eines vorhandenen Vermerks ist es möglich, einen ungültigen Zeitraum einzugeben.</li> </ol> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die hier behandelten Probleme sind auf Programmierfehler zurückzuführen, und können in folgenden Situationen auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei dem Haushaltselement handelt es sich um ein in der Transaktion HRPBCM neu angelegtes, aber noch nicht auf die Datenbank fortgeschriebenes Haushaltselement (Fall 1)</li> <li>- Der Datensatz 1500 des Haushaltselements weist Splitts auf (Fälle 2 und 3).</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	


<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-BM Stellenplanmanagement	Version 8, HRSP 05 G2 G5 E7 FO D6 D9 B3 B6
<b>Hinweis 3236573 - HRPBCM: Neue Übersichtsspalten für Finanzierungsstatus sowie Besetzungsstatus</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.07.2023</p> <p>Im Standard ist die Spalte PBC_ASSCTG_\$ den Spaltengruppen PBC_GEN_OV und PBC_LIFI zugeordnet. In der Spaltengruppe PBC_LIFI wird sie verwendet, um den Finanzierungsstatus einer Personalnummer innerhalb ihrer organisatorischen Zuordnung anzuzeigen. Innerhalb der Spaltengruppe PBC_GEN_OV wird der Status der Finanzierungsregeln angezeigt.</p> <p>Im Ergebnis bedeutet das jedoch, dass es nicht möglich ist, innerhalb einer Spaltengruppe sowohl den Finanzierungsstatus als auch den Status der Finanzierungsregeln anzuzeigen.</p> <p>Hier wäre es wünschenswert, im Standard neue Spalten zur Verfügung zu stellen, die in Spaltengruppen zugeordnet werden können.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Bisher wurden die Spalten fest einer der beiden Spaltengruppen zugeordnet.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung incl. manueller Schritte oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Nach erfolgreicher Übernahme der Korrekturen stehen im System zwei neue Spalten PBC_ASSCTG ('Finanzierungsregeln') und PBC_FINCTG ('Finanzierungsstatus') zur Verfügung. Beide Spalten sind für den Objekttyp 'P' freigegeben.</p> <p>Um die neuen Spalten in Spaltengruppen der Transaktion HRPBCM aufzunehmen, legen Sie mit Transaktion SM30 bitte einen entsprechenden Eintrag in der View T77ACOLC an.</p> <p>Hierbei beachten Sie bitte folgende Einschränkungen zur Verwendung der neuen Spalten.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Spalte PBC_ASSCTG ist nicht für die Verwendung in der Sicht 'Prüfung Finanzierungsregeln' vorgesehen. Die Spalte PBC_ASSCTG\$ ist hier performanter. In allen anderen Sichten liefert diese Spalte eine Übersicht über die im jeweiligen Prüfungszeitraum berechneten Prüfungen. Dies gilt auch für Sichten, in denen die Finanzierungsverknüpfungen selbst angezeigt werden (wie z.B. die Sicht 'Finanzierungsplan BU-BU-P').</li> <li>2. Die Spalte PBC_FINCTG ist nicht für die Verwendung in der Sicht 'Finanzierungsübersicht' vorgesehen. Die Spalte PBC_ASSCTG\$ ist hier performanter. In allen anderen Sichten liefert diese Spalte eine Übersicht über den Finanzierungszustand einer Personalnummer im jeweiligen</li> </ol>	






	<p>Prüfungszeitraum, sofern diese Personalnummer in diesem Zeitraum einer Planstelle zugeordnet ist. Dies gilt auch für Sichten, in denen die Finanzierungsverknüpfungen oder Zuordnungen der Personalnummern zu Planstellen selbst angezeigt werden (wie z.B. die Sicht 'Finanzierungsplan O-S-P-BU').</p>
--	---


<b>Sachgebiet</b>	PA-PM-CP Automatischer Obligo-/Budgetaufbau	<b>Version 2, HRSP 11 H1 F6 E5 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3348074 - T77S0: - F4-Hilfe in Gruppe HRFPM</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.07.2023</p> <p>Bei der Pflege der Tabelle T77S0 zur Gruppe HRFPM unterscheidet sich die F4-Hilfe zum Wertfeld der meisten Einträge von der die bei anderen Gruppen der Tabelle T77S0.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Bisher wird hier eine eigene F4-Hilfe Verarbeitung durchgeführt, die sich von der des T77S0-Standards unterscheidet</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Die F4-Hilfeverarbeitung für die Gruppe HRFPM erfolgt nun wie bei den anderen Gruppen.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	PT-EV-FO Zeitnachweisformular	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3350152 - HRFORMS: Zeitsalden werden in der Feiertagszeile dupliziert</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.07.2023</p> <p>In SAP_TIM_99_0003 werden die Zeitsalden in der Feiertagszeile dupliziert. Außerdem wird die Feiertagszeile nicht angezeigt, wenn an diesem Feiertag keine Arbeit verrichtet wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Symptome werden durch die SAP-Hinweise 2542227 und 3229591 verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Lösung wird in den folgenden Support Packages bereitgestellt. Wenn Sie eine Vorabkorrektur benötigen, können Sie die Korrekturanleitung einspielen.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3354931 - Kollisionsprüfung: Programmabbruch "MESSAGE_TYPE_X"</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Im Rahmen der Kollisionsprüfung von Zeitdaten kann es zu einem Programmabbruch mit der Ausnahme "MESSAGE_TYPE_X" kommen (Programm SAPLHRTIM00COLLISION).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende SP ( aktuell noch nicht zugeordnet ) ein.	



<b>Sachgebiet</b>	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	<b>Version 3, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3330322 - Dump RPT_ARQ_DBVIEW und RPT_ARQ_LIST beim Anzeigen von Reportmeldung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.07.2023</p> <p>Wenn Sie Report RPT_ARQ_DBVIEW oder RPT_ARQ_LIST ausführen, tritt beim Anzeigen einer Reportmeldung ein Dump auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht. Ein Dump tritt auf, wenn eine Reportmeldung zu lang ist, um angezeigt zu werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Um das Problem zu beheben, spielen Sie das genannte Support Package (aktuell noch nicht zugeordnet) ein. Alternativ können Sie vorab die Ihrem Release entsprechende Korrekturanleitung einspielen.   Wenn eine Reportmeldung zu lang ist, wird sie automatisch in die angezeigte Länge konvertiert, sodass der Dump vermieden wird.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-XS Web Dynpro für Self-Services verlassen</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3357926 - Abwesenheit kann nicht für ein Datum in der Vergangenheit beantragt werden</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 25.07.2023</p> <p>Wenn Sie eine Abwesenheit für ein Datum in der Vergangenheit beantragen, tritt ein Fehler auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dies war ein Designfehler. Der Fehler tritt auf, wenn Sie einen Urlaub in der Periode beantragen, in der sich der Mitarbeiter in einer anderen Regelgruppe befand.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende Support Package ( aktuell noch nicht zugeordnet ) ein, um den Fehler zu beheben oder spielen Sie alternativ die beigefügte Korrekturanleitung ein.	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-XS Web Dynpro für Self-Services verlassen</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3349170 - Selbstgenehmigung der Zeitkorrektur möglich</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.07.2023</p> <p>Dem Antragsteller ist es möglich, eine Selbstgenehmigung der Zeitkorrektur durchzuführen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist ein Designproblem.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende Support Package ( aktuell noch nicht zugeordnet ) ein, um den Fehler zu beheben. Alternativ dazu können Sie die beigefügte Korrekturanleitung einspielen. Bitte beachten Sie in diesem Fall die manuellen Tätigkeiten.	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-XS Web Dynpro für Self-Services verlassen</b>	<b>Version 5, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3335573 - UI5 LEA: Gebuchte Abwesenheiten können nicht bearbeitet oder gelöscht werden</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.07.2023</p> <p>1) Wenn Sie gebuchte Abwesenheiten bearbeiten oder löschen, tritt ein Laufzeitfehler auf.</p> <p>2) Beim Buchen von Sätzen mit Anlage fehlen die Dateinamen</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt bei untertägigen Abwesenheiten mit der Endzeit 24:00:00 auf.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das entsprechende Support Package ( aktuell noch nicht zugeordnet ) ein, um den Fehler zu beheben. Spielen Sie alternativ die beigefügte Korrekturanleitung ein.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA Behördenkommunikation</b>	<b>Version 5, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3351177 - B2A: Technisch bedingter Hinweis</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.07.2023</p> <p>28.07.2023: Korrekturanleitung für Release S4HCMDE 101 ergänzt.</p> <p>-----</p> <p>Dieser SAP-Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.</p> <p>Zur Verbesserung der Fehlersuche (Anzeige des XMLs im Debugger) wird das Coding angepasst.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird.</p> <p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ( aktuell noch nicht zugeordnet ) ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA Behördenkommunikation</b>	<b>Version 9, HRSP 12 01 M9 J5 C3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3350996 - B2A-SV: EuBP - Korrektur bei der Zuordnung der Daten zur korrekten Datenart und einer damit verbundenen nicht korrekten Quarantäne</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.08.2023</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beim Ausführen des Reports <i>SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV</i> (RPCSVPDO_IN) werden abgeholte Dateien des Meldeverfahrens euBP (elektronisch unterstützte Betriebsprüfung) fälschlicherweise in Quarantäne gestellt.</li> <li>2. Die abgeholten Dateien für euBP können im B2A-Manager (Transaktion PB2A) nicht angezeigt werden.</li> </ol> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die abgeholten Dateien werden nicht der korrekten Datenart, sondern immer der Datenart EBI zugeordnet. Zudem wird die Dateifolgenummer bei Weiterleitungsbestätigungen nicht korrekt ermittelt.</li> <li>2. Die Dateien werden als XML interpretiert, obwohl es Textbausteine sind.</li> </ol>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Bei der Vorabkorrektur beachten Sie bitte die manuellen Tätigkeiten.</p> <p> Mit dem Einspielen der Korrektur erhalten die abgeholten Dateien wieder die Zuordnung zur korrekten Datenart mit korrekter Dateifolgenummer und können dadurch verarbeitet werden. Zudem können zukünftig abgeholte Dateien im B2A-Manager angezeigt werden.</p> <p>Für die bereits abgeholten Dateien stehen die Dateifolgenummern in der View Dateinummern für die Meldeverfahren (V_T5D4U) für die Datenarten EBI und EBR nicht korrekt. Da im euBP-Verfahren die Dateifolgenummer keinerlei Relevanz hat, können Sie die bereits geschriebenen Einträge für EBI einfach löschen.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-BS Grundlagen</b>	<b>Version 2, HRSP L2 H8 A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3133785 - Abrechnung: Unittests zur Qualitätskontrolle</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 07.07.2023</p> <p>Wir wollen verhindern, dass Fehlerkorrekturen neue Fehler hervorrufen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es werden immer wieder Änderungen an bestehendem Coding nötig um Fehler zu korrigieren.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Entnehmen Sie die Korrektur der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HR Support Package ein.</p> <p> Die Auslieferung erfolgt nur ab Release SAP ECC 6.08. In tieferen Releases wurden lediglich die Includes angelegt um bei Bedarf einfacher Unittests implementieren zu können.</p> <p> Mit diesem Hinweis wird das neue Include RPCUT_CALC_UNIT_TESTS ausgeliefert. In dieses werden bei Bedarf dann die benötigten Unittest eingehängt. Als Beispiel dient das ebenfalls neue Include RPCUT_FUIF (welches im Rahmen des Hinweis 3125173 erstellt wurde).</p> <p>Weitere Einzelheiten zur Verwendung finden Sie im Hinweis im Portal „SAP for me“ oder fragen Sie Ihren Berater.</p>
----------------------	--

Sachgebiet	PY-XX-DME Voläufiger DTA	Version 18, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3339012 - Pre-DME Program: Total Amount Transferred is wrongly displayed in the log</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 13.07.2023</p> <p>Im Protokoll des Vor-DTA-Programms tritt eines der folgenden Probleme mit dem übertragenen Gesamtbetrag auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie wird als 0 angezeigt.</li> <li>- Sie wird mit einem falschen Wert und einer falschen Währung angezeigt.</li> <li>- Sie wird mit falschen Dezimalstellen angezeigt.</li> </ul> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie verwenden für den Buchungskreis (Tabelle T001) und für die Zahlung (Feld WAERS in der Abrechnungstabelle BT) eine andere Währung.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das Ihrem Release entsprechende HR Support Package ( aktuell noch nicht zugeordnet) ein. Im Fall der Vorabkorrektur beachten Sie bitte die manuellen Tätigkeiten.</p> <p> Als Lösung wird der übertragene Gesamtbetrag nun mithilfe der internen Tabelle SETH anstelle von SETP berechnet. Außerdem verwenden wir das Feld WRBTR der Struktur REGUH_BF, in dem der Betrag an die Bank übertragen wird.</p> <p>Wenn Zahlungen mit unterschiedlicher Währung vorhanden sind, zeigt das Protokoll eine Zeile mit dem übertragenen Gesamtbetrag für jede Währung an. Außerdem wird die Anzahl der Dezimalstellen angepasst.</p>	

	<p>WICHTIG: Die Änderungen dieses Hinweises wirken sich nicht auf die Zahlungen (und damit die Bankdatei) selbst aus. Das einzige Problem sind die im Protokoll angezeigten Werte.</p> <p>Anmerkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Das Feld WRBTR in der REGUH ist der Betrag in Belegwährung (= Zahlungswährung), der im Feld REGUH-WAERS hinterlegt ist.</li> <li>-Das Feld DMBTR in der REGUH ist der Betrag in Hauswährung (= Buchungskreiswährung), der in T001 definiert ist.</li> <li>-Ein Eintrag in der Tabelle REGUH kann sich aus mehreren Einträgen in REGUP zusammensetzen.</li> </ul>
--	---



<b>Sachgebiet</b>	PY-XX-HF HP Smart Forms	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3355166 - HRFORMS: Dump error ITAB_DUPLICATE_KEY_IDX_OP</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Beim Ausführen des Lohnarten-Reporters oder Lohnzettels tritt der Dump ITAB_DUPLICATE_KEY_IDX_OP auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Lösung ist in den folgenden Support Packages ( aktuell noch nicht zugeordnet ) verfügbar. Wenn Sie eine Vorabkorrektur benötigen, können Sie die Ihrem Release entsprechende Korrekturanleitung einspielen.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	PY-XX-PYP Abrechnungs-Control-Center	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3353378 - PCC: Date picker cannot filter payroll period when adding recurrences</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Wenn Sie Wiederholungen zum ersten Mal in der Anwendung "Prozesskonfiguration" hinzufügen, kann die Periodenliste nicht nach dem ausgewählten Datum gefiltert werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es handelt sich um ein technisches Problem. Der Datumsfilter unterstützt einige Datumsformate für das spezifische Land/die spezifische Region nicht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen das Payroll Control Center?</p> <p> Spielen Sie das entsprechende Support Package oder die beigefügte Korrekturanleitung ein.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-TL Werkzeuge	Version 2, HRSP
Hinweis	<b>3354420 - Funktionsbaustein HR_PL_IMPORT_LOG_FROM_MEMORY erweitert (ABAP-Memory löschen nach Import)</b>	
Inhalt	<p>Update vom 19.07.2023</p> <p>Durch mehrfaches Aufrufen des Funktionsbausteins HR_PL_EXPORT_LOG_TO_MEMORY steigt der Speicherverbrauch im ABAP-Memory stark an. Es kommt gegebenenfalls dann zum Laufzeitfehler MEMORY_NO_MORE_PAGING.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmdesign</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird über HR Support Package zur Verfügung gestellt. Sie können vorab korrigieren, indem Sie die Korrekturanleitung via SNOTE einspielen.</p> <p> Funktionsbaustein HR_PL_IMPORT_LOG_FROM_MEMORY wird um einen optionalen Parameter FREE_MEMORY (ABAP-Memory löschen nach Import) erweitert.</p> <p>Ein Aufruf des Funktionsbausteins HR_PL_EXPORT_LOG_TO_MEMORY ist nur sinnvoll, wenn ein Aufruf von HR_PL_IMPORT_LOG_FROM_MEMORY folgt.</p> <p>Wenn beim Aufruf von HR_PL_IMPORT_LOG_FROM_MEMORY der Parameter FREE_MEMORY = 'X' mitgegeben wird, wird nach dem Import der verwendete Speicherbereich im ABAP-Memory freigegeben.</p>	






### 3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP 11 M8 J4 C2
<b>Hinweis</b>	<b>3352853 - CALC: Prüfung Customizing Versorgungslohnarten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 17.07.2023</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DST VBEZ (Versorgungsgrundlage) wertet die Benutzerlohnarten aus und erzeugt die technischen Versorgungslohnarten. Bei falscher Schlüsselung erzeugt die Abrechnungsfunktion falsche oder keine technischen Lohnarten.</p> <p>Bislang findet nur eine Prüfung statt, dass eine Versorgungslohnart einer Versorgungsgrundlage zugeordnet ist. Es fehlt aber eine Prüfung, ob eine Lohnart in Tabelle T512W (Lohnartenbewertung) passende Ausprägungen hat.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Die Kundenlohnart 1000 laufender Versorgungsbezug hat sowohl die Ausprägungen für die Kumulation 18 (laufendes Versorgungsbrutto) und 11 (sonstiges Steuerbrutto) in Tabelle T512W (Lohnartenbewertung) hinterlegt. Diese Kombination ist ungültig. Durch diesen SAP-Hinweis lehnt die Abrechnungsfunktion DST VBEZ Personalfälle mit Lohnart 1000 ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Falsches Customizing von Versorgungslohnarten</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Bitte beachten Sie bei einer Vorabkorrektur die manuellen Tätigkeiten.</p> <p> Die Abrechnungsfunktion DST VBEZ prüft die relevanten Ausprägungen (Kumulationen 6, 11, 13, 17, 18, 19, 20, 23, 24 und Verarbeitungsklasse 21) aus Tabelle T512W der verarbeiteten Lohnarten.</p> <p>Die Prüfung wird durch die Teilapplikation STSL (Prüfung Customizing Versorgungsbezüge) aktiviert. Die Teilapplikation ist im SAP-Standard ab 01.01.2024 aktiv. Sie können die Gültigkeit der Teilapplikation über View V_T596D vorziehen.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-PS Public Sector	Version 5, HRSP 11 M8 J4 C2
<b>Hinweise</b>	3348973 - TVöD: Korrekturen zum TV Inflationsausgleich	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 17.07.2023</p> <p>Text im Abschnitt "Lösung" zur Ermittlung ruhender Vertragsverhältnisse erweitert.</p> <p>Mit SAP-Hinweis <a href="#">3329181</a> wurde eine Funktionalität zur Auszahlung des Inflationsausgleichs für Beschäftigte des TVöD bereitgestellt. Dieser Hinweis beinhaltet Änderungen zu folgenden Sachverhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Durch einen Programmfehler erhalten Personalfälle mit Altersteilzeit außerhalb des TV FlexAZ sowohl die einmalige Sonderzahlung als auch die monatliche Sonderzahlung in vollem Umfang.</li> <li>2. Aus aktuellen Durchführungsvorschriften geht hervor, dass für die monatliche Sonderzahlung eine Steuerungsmöglichkeit benötigt wird: Es muss einstellbar sein, ob für den Anspruch zusätzlich geprüft wird, dass zum Ersten des Monats eine aktive Beschäftigung und kein ruhendes Vertragsverhältnis vorliegt.</li> <li>3. Das initial ausgelieferte Muster-Customizing sieht eine Abstimmung des hälftigen Betrags in das statische Wertguthaben vor, dies ist nach aktuellen Durchführungsvorschriften nicht mehr angezeigt.</li> </ol>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Bitte beachten Sie die manuellen Tätigkeiten. Wenn dieser SAP-Hinweis über das zugeordnete Support-Package (und nicht über einen Vorabebau) ins System gelangt ist, gleichen Sie die Customizing-Tabelle <i>T5DPBSOB</i> mit den Einträgen im Mandanten 000 ab.</p> <p> Die oben genannten Sachverhalte werden fortan wie folgt behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Personalfälle mit Altersteilzeit außerhalb des TV FlexAZ erhalten eine entsprechend des Beschäftigungsgrads gekürzte Auszahlung der einmaligen bzw. der monatlichen Sonderzahlung. Im Zuge einer Rückrechnung erfolgt eine automatische Korrektur bereits durchgeführter Berechnungen.</li> <li>2. Wenn die mit diesem Hinweis ausgelieferte Anspruchsvoraussetzung <i>EING_BIS_MONATSERSTE</i> (Funktionsbaustein <i>HRPY_D OSEZ_CHECK_EINTR_B_ERST</i>) dem Modell <i>INFLAT_2023_JULI_FEB</i> zugeordnet ist, erfolgt keine Auszahlung, wenn Personalfälle am Ersten des Monats nicht aktiv sind oder Elternzeit vorliegt. <u>Hinweis:</u> Eine Prüfung auf weitere ruhende Vertragsverhältnisse (z.B. Sonderurlaub) mit Ausnahme von Elternzeit findet nicht statt. Solche Personalfälle müssen manuell bearbeitet werden.</li> </ol>	



	<p>3. Das Muster-Customizing wird dahingehend angepasst, das keine Abstellung des hälftigen Betrags in das statische Wertguthaben mehr erfolgt (Keine Einträge für die Summenlohnart STAT für Musterlohnarten O047 und O048 in Tabelle T596J (View V_T596J) (Teilapplikation ATZI). Prüfen Sie Ihre Einträge und passen Sie diese gegebenenfalls an.</p>
--	--



Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 5, HRSP 11 M8 J4 C2
Hinweis	3351381 - Übertragung des TV Inflationsausgleich auf Besoldungsberechtigte des Bundes	
Inhalt	<p>Update vom 17.07.2023</p> <p>Am 22. April 2023 wurde der Tarifvertrag "Sonderzahlungen zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise (TV Inflationsausgleich)" beschlossen. Diese Sonderzahlungen sollen auf Besoldungsberechtigte übertragen werden.</p> <p>Für Beamte, Richter und Soldaten ergeben sich daraus folgende Ansprüche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einmalige Sonderzahlung in Höhe von 1240 Euro für den Monat Juni 2023</li> <li>• Sonderzahlungen in Höhe von jeweils 220 Euro für die Monate Juli 2023 bis Februar 2024</li> </ul> <p>Die Sonderzahlungen sind rückwirkend als Nachzahlung, beginnend mit den Bezügen für September 2023 zu leisten.</p> <p>Für die einmalige Sonderzahlung gelten folgende Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 1. Mai 2023 in einem Dienst- oder Beamtenverhältnis</li> <li>• Mindestens an einem Tag zwischen 01.01.2023 und 31.05.2023 Anspruch auf Dienstbezüge</li> </ul> <p>Für die monatlichen Sonderzahlungen gelten folgende Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienst- oder Beamtenverhältnis auf Widerruf besteht im jeweiligen Monat</li> <li>• Mindestens an einem Tag des jeweiligen Monats Anspruch auf Dienstbezüge</li> </ul>	
Kunden-Aktion	<p> Die Umsetzung erfolgt über die neuen Modelle INFLAT_2023_BEAM_ESZ und INFLAT_2023_BEAM_MSZ des Sonder- und Einmalzahlungsbaukastens (SEZ) (Abrechnungsfunktion DOSEZ).</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Beachten Sie für die Vorabkorrektur insbesondere die manuelle Nacharbeit.</p>	

	<p> <b>Achtung:</b> Aktivieren Sie die neuen SEZ-Modelle erst zur Abrechnung für den Monat September, um eine vorzeitige Zahlung zu unterbinden.</p> <p> <b>Optionaler Teil:</b> Mit der Zahlung des Inflationsausgleichs für Beschäftigte TVöD wurden Durchführungsvorschriften bekannt, nach welchen die monatliche Zahlung jeweils nur dann erfolgen soll, wenn am Ersten des Monats ein aktives Beschäftigungsverhältnis vorliegt. Hierfür wurde über SAP-Hinweis 3348973 (Korrekturen zum TV Inflationsausgleich) eine zusätzliche Anspruchsvoraussetzung ausgeliefert. Diese können Sie ebenfalls dem SEZ-Modell INFLAT_2023_BEAM_MSZ zuordnen.</p> <p>Der Vorteil wäre, dass die Zahlung definitiv nur einmal pro Monat ausgezahlt würde. Ohne diese Voraussetzung würde etwa bei einem untermonatigen Dienstherrwechsel die Zahlung zweimal geleistet.</p> <p>Wenn Sie die Zahlung jedoch automatisch auch z.B. bei erstmaligem Eintritt, der untermonatig erfolgt, ermöglichen wollen, verzichten Sie auf die Zuordnung der Anspruchsvoraussetzung EING_BIS_MONATSERSTE zum SEZ-Modell.</p>
--	--

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-PS Public Sector	Version 1, HRSP 11 J4 C2
<b>Hinweis</b>	<b>3353111 - Tarifliche Umstufung: Absprung aus Notification Tool in Stammdaten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit Hinweis 3248722 (NT: Implementierung des Notification-Tools im Report RPIPSR00 - Tarifliche Umstufung) wurde Report RPIPSR00 an das Notification Tool angeschlossen.</p> <p>Dieser Hinweis ergänzt Hinweis 3248722 für die HCM Lokalisierung 01 (Deutschland) um Absprünge in die meldungsverursachenden Stammdaten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie den Hinweis oder spielen Sie das angegebene Support Package ein</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Public Sector</b>	<b>Version 2, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3341502 - Infotyp Basisbezüge: Lohnartenbeträge in ausländischen Währungen werden durch Hundert geteilt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.06.2023</p> <p>Beim Anzeigen von Sätzen des Infotyps Basisbezüge (0008) mit der Transaktion PA20 werden angezeigte Lohnartenbeträge durch Hundert geteilt, wenn Enter gedrückt wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt nur für Kunden des öffentlichen Diensts Deutschland auf. Hierzu muss der Lohnartenbetrag eine Währung haben, in der keine Dezimalstellen vorgesehen sind.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Der Programmierfehler wird behoben.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Public Sector</b>	<b>Version 4, HRSP 11 M8 J4 C2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3334217 - Aufschlagsberechnung in einem Monat mit einem untermonatigen Ereignis</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.06.2023</p> <p>Bei einem untermonatigen Ereignis zur Neuberechnung mit dem Grund Lohnart oder Beschäftigungswechsel werden Tage, die vor dem Ereignis liegen, falsch bewertet.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Die Korrektur wird mit der Teilapplikation UKAE (Aufschlagsberechnung im Monat mit Ereignis) aktiviert und ist im SAP-Standard ab dem 01.01.2024 aktiv. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.</p> <p>Mit Aktivierung der Teilapplikation werden im Monat mit dem untermonatigen Ereignis Tage, die vor dem Ereignis liegen, auf Monatsbasis bewertet, wenn mindestens ein Monat als Grundlage vorhanden ist, andernfalls werden diese Tage auf Tagesbasis bewertet. Tage, die nach dem Ereignis liegen, werden auf Tagesbasis bewertet.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 3, HRSP 11 M8 J4 C2
<b>Hinweis 3327804 - Ungerechtfertigte ZV-Abflüsse und Zuflüsse nach Austritt</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 11.07.2023</p> <p>Unter folgenden Voraussetzungen kann es in Rückrechnungen zu ungerechtfertigten Änderungen des ZV-pflichtigen Entgelts und zu einer ungerechtfertigten Rückforderung von Umlagen oder Beiträgen kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die ZV-pflichtige Person ist im Vorjahr ausgetreten.</li> <li>• In einer Abrechnungsperiode im Jahr nach dem Austritt entsteht eine ZV-pflichtige Einmalzahlung</li> <li>• Gleichzeitig kommt es zu einer Rückforderung von laufendem Entgelt im aktiven Zeitraum des Vorjahrs.</li> </ul> <p>Unter den genannten Voraussetzungen entstehen in Abrechnungsperioden nach dem Entstehungsmonat der Einmalzahlung ungerechtfertigte positive Abflüsse aus diesem Entstehungsmonat, ohne dass es eine Änderung der Daten zugrundeliegenden Daten gab.</p> <p>Bei erneuten Rückrechnungen aus dem nächsten Jahr können ebenso unbegründet negative Abflüsse entstehen, welche zu einer unbegründeten Rückforderung von Umlagen und Beiträgen führen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Programmkorrektur wird per Support Package ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur übernehmen Sie die Änderungen der angehängten Korrekturanleitung.</p> <p> Um unerwünschte Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, ist die Programmkorrektur über die Teilapplikation ZVZ1 mit dem Beginndatum 01.01.2024 zeitlich abgegrenzt. Möchten Sie die Korrektur bereits früher einsetzen und den aufgetretenen Fehler rückwirkend korrigieren, ergänzen Sie in Tabelle V_T596D einen Eintrag für die Teilapplikation ZVZ1 mit dem früheren Beginndatum.</p>	

## 4. Aktuelle Dateien

Abruf am 08.02.2023

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
<a href="#">UV-Daten für Berufsgenossenschaften</a>	gt230701_V1.txt uv230701_V5.txt	01.07.23
<a href="#">Institutionskennzeichen für die UV</a>	2022_11_17_ik_list.txt	17.11.2022
<a href="#">Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern</a>	EBSD0- GES_V90_2023_0809.XML	09.08.2023
<a href="#">BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke</a>	BV20230622.csv	22.06.2023
Neue Bankleitzahlen der Bundesbank		06.03.2023 <a href="#">Download – Bankleitzahlen   Deutsche Bundesbank</a>